



101. Ausgabe
Januar - Juli 2020

Sportfreunde Littel-Charlottendorf



Gesichter des Vereins

**Umfangreiche
Modernisierungs-
maßnahmen**

**Kohlfahrt der
Fußballer**

**Ü48 -
Corona - Fitness
- Challenge**

**Hallensaison
D-Jugend**

**Bericht
Jahreshaupt-
versammlung**

**1.Herren
Fairnessieger**

In eigener Sache

Das Jahr 2020 ist für den Sportverein (samt deren Mitglieder) bisher sehr außergewöhnlich verlaufen und es ist derzeit noch nicht absehbar, welche Überraschungen das Jahr noch mit sich bringt.

Die erste böse Überraschung gab es kurz nach Jahresbeginn. Die Heizungsanlage für die Halle hatte ihren Geist aufgegeben mit der Folge, dass es in der Halle „recht frisch“ wurde. Für die Turngruppen war ein Übungsbetrieb nicht mehr möglich, die Fußballer hingegen machten noch weiterhin Training. Der Brennkessel musste erneuert werden, das kostete dem Verein viele Euros.

Anfang März erhielten wir die Nachricht vom Tod von Dini Grotelüschen. Sie war Jahrzehnte eine der zentralen Personen der Sportfreunde Littel - Charlottendorf, sei es als Mitglied des Vorstandes oder besonders als Übungsleiterin von vielen Gruppen. Auch arbeitete sie in den entsprechenden Fachverbänden (NTB u.a.) mit und repräsentierte dort unseren Verein. Sie hinterlässt eine große Lücke.

Und dann kam der GAU. Ein Virus legte das gesellschaftliche Leben lahm. Davon blieben natürlich auch nicht die Sportvereine verschont und sämtliche Sportangebote ruhten. Die Übungsstunden der TurnerInnen fielen aus, das Training der Fußballer fand nicht mehr statt, es wurde kein Jakkolo und Badminton mehr gespielt. Auch fielen Besprechungen (z. B. Vorstandssitzungen, KSB, NFV) ins Wasser. Oder es gab erstmalig Videokonferenzen. Die Punktspiele beim Fußball und Jakkolo ruhten, die Fußballsaison wurde sogar abgebrochen. Veranstaltungen wie Jakkoloturnier für Jedermann, Dorfpokalturnier, Saisonabschlussfeier und Beachvolleyballturnier wurden ersatzlos gestrichen. Die Sportanlagen machten oft einen verwaisten Eindruck. Erst im Juni gab es erste Schritte Richtung Normalität, aber immer unter den Einschränkungen der Einhaltung politisch vorgegebener Hygiene- und Verhaltensmaßnahmen. Wann der Sportbetrieb wieder annähernd wie vorher läuft lässt sich nicht vorhersagen.

Pessimisten (Realisten?) gehen davon aus, dass es dieses Jahr weiterhin bei größeren Einschränkungen bleibt.

Eine weitere große Veränderung ist die Renovierung des Kabinentraktes. Die stand bereits seit einigen Jahren auf der Agenda, aber im April wurde ernst gemacht. Die Duschen wurden generalüberholt, ein behindertengerechtes WC entstand, der Küchenbereich wurde verändert. Dazu kommt ein „Glaskasten“ unter dem Vordach und eine Erneuerung der Bodenmarkierungen in der Halle. Das Ganze kostet rund 100.000 €. Neben Eigenleistungen der Fußballer sind Fördergelder vom Landkreis / der Gemeinde und den Sportverbänden genehmigt.

Diese ganzen Veränderungen, vor allem der Ausfall der Übungsstunden und des Spielbetriebes, haben erfreulicherweise nicht dazu geführt, dass Mitglieder ihre Mitgliedschaft gekündigt haben. Stand heute haben wir keinen einzigen Austrittsantrag erhalten. Dafür danken wir allen Mitgliedern des Vereins! Damit haben wir auch keine Einbußen bei der Finanzplanung machen müssen. Der Verein ist natürlich auch in Zeiten eines eingeschränkten Sportangebotes auf Einnahmen angewiesen, denn etliche Ausgaben fallen auch in solchen Zeiten an. So müssen nicht unerhebliche Beiträge an die Sportverbände gezahlt werden, es fallen Energiekosten und Versicherungsbeiträge an. Außerdem haben wir uns seitens des Vorstandes dazu entschlossen, die Aufwandsentschädigungen für diesen Zeitraum nicht vollständig zu kürzen, sondern als Zeichen der Anerken-



nung und Wertschätzung der Übungsleitertätigkeit sie weiterhin zu zahlen. Das ist übrigens keine Selbstverständlichkeit – einige Nachbarvereine haben die Zahlungen an ihre Trainer / ÜL unverzüglich komplett eingestellt.

Bleibt schlussendlich nur zu hoffen, dass uns weitere, unvorhergesehene Geschehnisse erspart bleiben. Und dass sich die Abläufe wieder so entwickeln wie ihr es euch als Mitglieder der Sportfreunde Littel - Charlottendorf wünscht.

Natürlich haben die eingeschränkten Aktivitäten auch Auswirkung auf den Umfang

unseres Vereinsheftes. Bei der letzten Ausgabe platzte sie aus allen Nähten, dieses Mal ist sie vom Umfang / der Seitenzahl her etwas geschrumpft. Trotzdem hoffen wir, dass ihr Spaß beim Lesen habt und sagen könnt: „Jetzt bin ich wieder besser über das Geschehen im Litteler Sportverein informiert“.

(JT)

Traurig müssen wir Abschied nehmen von unserem langjährigen Vereinsmitglied



Bernhardine („Dini“) Grotelüschen

Dini gehörte den Sportfreunden Littel – Charlottendorf seit dem Gründungsjahr 1971 an, war die erste Frauenwartin im Vorstand und danach 2. Vorsitzende.

Noch bis 2016 war sie als Übungsleiterin aktiv. Dini hat über Jahrzehnte verschiedene Turn- und Gymnastikgruppen geleitet und galt als treibende Kraft in dieser Sparte. Durch die öffentlichen Auftritte der von ihr geführten Turngruppen war sie zudem weit über Littel hinaus bekannt.

Für ihr Engagement erhielt Dini viele Auszeichnungen von den Sportverbänden (LSB, NTB, KSB) und von den Sportfreunden Littel – Charlottendorf.

Sie hat die Entwicklung unseres Vereins wesentlich mit geprägt.

Wir werden Dini in dankbarer Erinnerung behalten.

Der Vorstand

Alles gut gemacht!

Mitglieder bestätigen Vorstand im Amt

Die Jahreshauptversammlung der Sportfreunde Littel – Charlottendorf am 27.02.20 war mit 45 Mitgliedern in etwa so besucht wie in den Vorjahren. Sie begann mit einer Schweigeminute für die in 2019 verstorbenen Vereinsmitglieder und als weiteren Anlass gedachte man – initiiert durch einen Aufruf des Niedersächsischen Fußballverbandes - den 11 Toten von Hanau, die von einem Rassisten, fremdenfeindlichen und rechtsradikalem Täter ermordet worden waren. Dann verlas Schriftführerin Rena Brandes das Protokoll der JHV von 2019. Mit den Ehrungen langjähriger Mitglieder ging es dann weiter. Für ihre 25jährige Mitgliedschaft wurden Elke Bleydorn-Brunken, Ann-Christin Cordes, Jens Gillerke, Sigrid Hollmann, Heiner Möhlenpage, Silke Schubert, Jens Seeger und Thomas Stamma mit der Ehrenurkunde und der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Wie in den Vorjahren waren leider nur wenige der Geehrten persönlich anwesend, dieses Mal Sigrid und Jens.

Der 1. Vorsitzende Peter Schmidt blickte in seinem Rechenschaftsbericht auf das Jahr 2019 zurück. Die in Eigenleistung unter wesentlicher Mithilfe der Dorfjugend generalüberholte Grillhütte sei ein „Schmuckstück“ geworden. Für 2020 stehe die Umgestaltung des gesamten Umkleedekrates an. Die Gesamtkosten sind mit rund 110.000 € veranschlagt, wovon der Verein einen nicht unerheblichen Teil selber tragen muss oder / und durch Eigenleistungen erbringen kann. Hinzu kommen verschiedene Zuschüsse, z. B. vom Landessportbund aus den sogenannten VW-Millionen, von der Gemeinde oder aus dem LEADER-Programm. 2021 stehen dann die die Feierlichkeiten zum 50jährigen Bestehens des Sportvereins an. Dafür werden in nächster Zeit Ideen gesammelt, um den Anlass angemessen zu begehen. Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei allen Trainern, Übungsleitern, Betreuern und sonstigen ehrenamtlich Tätigen, die das

breit gefächerte Sportangebot des Vereins erst ermöglichen.

Die 2. Vorsitzende Nadine Gramberg wies darauf hin, dass die Mitgliederzahl konstant sei. So gehörten am 31.12.2019 564 Mitglieder dem Verein an. In 2019 habe es 31 Kündigungen, aber auch 30 Neueintritte gegeben. Die Beteiligung bei den einzelnen Turngruppen sei überwiegend gut. Beim Sportabzeichen wünschte sie sich eine höhere Teilnehmerzahl. Die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Sportverein und dem Kindergarten Littel sei nach erfolgreichen 12 Jahren beendet worden. Dabei stellte der Sportverein die Halle und eine lizenzierte Übungsleiterin (6 Jahre Nadine Gramberg, danach 6 Jahre Svenja Meenken).

Pressewart Jürgen Tempelmann wies auf die aktualisierte Homepage hin. Und das Vereinsheft, das die Mitglieder und die Einwohner von Littel und Charlottendorf regelmäßig über das Vereinsleben informiert, sei Ende 2019 mit der 100. Ausgabe erschienen. Damit sei das Vereinsheft wohl in der Region einzigartig. Als Sportwart konnte er von zahlreichen Erfolgen der Jakkolospiele der Hunnewupper berichten. So sei die 1. Mannschaft in die Niedersachsenliga Staffel 2 aufgestiegen und mehrere Spieler hätten sich für die deutsche Nationalmannschaft qualifiziert und an Länderspielen in Frankreich und den Niederlanden teilgenommen. Zudem habe man zahlreiche Titel bei der Niedersachsenmeisterschaft errungen.

Frauenwartin Larissa Cordes berichtete über die zahlreichen sportlichen und geselligen Aktivitäten. Die Sportfreunde bieten für alle Altersgruppen ein wohnortnahes sportliches Angebot. So wird auch Rückengymnastik, Hockergymnastik und Power-Fitness angeboten. Nur die Turngruppe 4 – 6 Jahre leide unter einer geringen Beteiligung. Ihren Dank richtete sie an alle ÜbungsleiterInnen, die sich alle viel Mühe geben würden ein attraktives

Angebot bereitzustellen.

Fußballobmann Lutz Würdemann gab einen Überblick über die Aktivitäten der Fußballer. Bei den jüngeren Jugendmannschaften gäbe es Spielgemeinschaften mit dem BSV Benthullen und dem VfR Wardenburg. Die Zusammenarbeit innerhalb der JSG Wardenburg (A - C-Jugend) werde zunehmend eingespielter. Die Fußballerinnen bilden eine erfolgreiche SG mit dem SV Nikolausdorf. Das Abschneiden der beiden Herrenmannschaften sei zufriedenstellend, allerdings sei die Personaldecke bei beiden Teams recht knapp. Die Ü48 hat eine gute Punktspielrunde 2019 hinter sich (mit Mannschaften aus der Stadt Oldenburg und den Landkreisen Ammerland und Oldenburg). Dieses Jahr wird es zusätzlich eine Ü58 als SG mit dem VfR Wardenburg geben. Dabei wird eine Punktspielrunde auf dem Kleinfeld durchgeführt.

Der vom Kassenwart Werner Knoblauch vorgelegte Haushalt weist einen kleinen Überschuss aus. Es konnten bei weiterhin niedrigen Beitragssätzen alle gewünschten Anschaffungen getätigt werden. Und Anfang dieses Jahres musste die Heizungsanlage in der vereinseigenen Turnhalle erneuert werden. Auch hier musste der Verein einen fast fünfstelligen Betrag aus Eigenmitteln aufbringen.

Die turnusgemäß stattfindenden Vorstandswahlen brachten keine Veränderungen. Alle Vorstandsmitglieder kandidierten erneut und wurden einstimmig wiedergewählt. Das scheint ein Zeichen dafür zu sein, dass der Vorstand in den vergangenen 2 Jahren erfolgreiche Arbeit geleistet hat, mit der die Mitglieder zufrieden waren. Es wurden Peter Schmidt als 1. Vorsitzender, Nadine Gramberg als 2. Vorsitzende, Schriftführerin Rena Brandes, Kassenwart Werner Knoblauch, Sportwart und Pressewart Jürgen Tempelmann, Frauenwartin Larissa Cordes und Fußballobmann (Senioren / Jugend) Lutz Würdemann in ihren Ämtern bestätigt. Neue Kassenprüferin wurde Anneke Schmidt für den satzungsgemäß ausgeschiedenen Jannik Bunjes.

Beim TOP „Verschiedenes“ wurde die Zusammenarbeit des Sportvereins mit der Ge-

meindeverwaltung thematisiert. Jahrzehntelang war sie problemlos, was natürlich auch von den zuständigen Personen abhing (Walter Borchers, Ulf Heereilers, Wolfgang Arians u. a.). Leider habe sich das seit gut einem Jahr zum Negativen verändert („Ist nicht witzig, wenn man keine festen Ansprechpartner hat!“ so Peter Schmidt). Es sei auch bedingt durch die angespannte Personalsituation der Gemeinde in diesem Bereich. Das erleichtert den ehrenamtlich Tätigen in den Sportvereinen nicht unbedingt ihr Handeln – im Gegenteil. Die Vereine – gleiches gilt nämlich auch für die anderen Sportvereine der Gemeinde – wünschen sich kompetente Ansprechpartner und Kontinuität beim Personal.

(JT)



v.l. Peter Schmidt, Jens Gillerke, Sigrid Hollmann und Nadine Gramberg

Heizungsanlage musste erneuert werden

„Heute bleibt die Küche kalt – wir gehen in den Wienerwald.“ Anfang des Jahres blieb zwar nicht die Küche kalt aber die Turnhalle. Ursache war ein Totalausfall der Heizungsanlage. Zwar konnten die Fußballer noch trainieren (die Trainer waren dick eingepackt), für die Turngruppen war es aber definitiv zu kalt, so dass deren Übungsstunden ausfallen mussten und auch der Kindergarten war betroffen. Erfreulicherweise konnte die Fa. Janzen (Wardenburg), die auch die vorherige Anlage installiert und gewartet hatte, zeitnah für Ersatz sorgen. Nach gut 2 Wochen konnte der Trainingsbetrieb wieder losgehen. Allerdings dauerte es etliche Tage, bis die Temperatur angemessen geregelt war, denn die neue Anlage war deutlich anders zu regulieren. Die alte Heizung hat sehr lange ihren Dienst verrichtet, seit dem Bau der Turnhalle.

Damals war die Fußbodenheizung noch auf Erdwärme ausgerichtet. Die Kosten für die neue Heizung (ca. 8700 €) muss der Verein komplett alleine tragen. Denn die Halle gehört ja dem Verein und ist keine kommunale Halle. Vorausschauend, denn wohl wissend, dass die Heizung nicht ewig hält, haben die bisherigen Mitglieder des Vorstandes eine Rücklage für diesen Fall gebildet. Dadurch entsteht für die Vereinsmitglieder keine Mehrbelastung, z. B. in Form einer Einmalzahlung. Bleibt zu hoffen, dass diese Anlage eine ähnlich lange Lebensdauer hat wie die bisherige.

(JT)

Todesopfer bei Umbauarbeiten

Während der Bauphase gab es einen Toten! Das ist in diesem Fall aber nicht besonders tragisch, denn das Opfer war ein Marder. Schon seit einigen Jahren treiben diese Tierchen ihr Unwesen auf dem Dachboden der Turnhalle. Einige sind auch bereits von einem anerkannten Fachmann gefangen worden. Durch das Beschneiden der Bäume beim Kindergarten hatten wir gedacht, dass der Weg zur Halle abgeschnitten ist. Aber trotzdem ist (mindestens) ein Tier in den Bereich gelangt, wo umgebaut wird.

Eventuell ist es durch die Zwischendecke oder ein Wasser- oder Lüftungsrohr in den Bereich eingedrungen. Auf jeden Fall lag eines Tages ein toter Marder in einem Maurereimer. Er hatte sich noch Schaumstoffreste für seine Lagerstätte in den Eimer gelegt und die Umgebung noch mit Exkrementen verunreinigt. Da er nicht wieder aus dem Raum raus konnte und in dem Bereich gut eine Woche nicht gearbeitet wurde, raffte es ihn

dahin. Bleibt zu hoffen, dass es sich um einen Einzelgänger handelt und nicht noch weitere Artgenossen sich in dem Gebäude aufhalten.

Seine letzte Ruhestätte hat das Tier dann auch noch bekommen.

(JT)



Heizung Sanitär Elektro Solar

Stefan Siegener
Inhaber

Halenhorster Str. 5
26197 Großenkneten
Tel. 04407 - 92 79 43
Fax 04407 - 92 79 44
E-mail
info@Siegener-Haustechnik.de

Was kommt nach den Kabinen?

Nachdem wir das Großprojekt „Renovierung Kabinentrakt“ in Angriff genommen haben und hoffentlich im September beenden können, gibt es noch weitere Vorhaben auf der Agenda. Einerseits sind Teile der Sportanlage in die Jahre gekommen und bedürfen Maßnahmen zur Erhaltung, andererseits stehen eventuell Maßnahmen an, die den Nutzern und Pflägern helfen. Das größte Problem ist das Hallendach. Gerade bei starkem Schlagregen ist es undicht und dann dringt Wasser ein, das dann in Eimern aufgefangen werden muss. Natürlich leidet langfristig auch die Holzkonstruktion. Eventuell müssen wir das Dach komplett neu eindecken. Die Bewässerung der beiden Sportplätze ist mit großem zeitlichen Aufwand verbunden. Der Beregnungswagen ändig umgestellt werden, was für Marco und Hans-Gerd sehr zeitaufwändig ist. Zudem ist der Beregner, den wir vor etlichen Jahren bereits gebraucht bekommen haben, reparaturanfällig. Und dann macht er Lärm, der die Anwohner nachvollziehbar nervt. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle bei den Betroffenen ganz herzlich entschuldigen! Wir versuchen Abhilfe zu schaffen. Eine stationäre Anlage würde pro Platz bis zu

ca. 10.000 € kosten.

Das Flutlicht ist eine weitere mögliche Baustelle. Zwar ist die derzeitige Anlage noch voll funktionsfähig, eine Umstellung auf eine LED-Beleuchtung würde die Ausleuchtung des Platzes aber verbessern und zudem Stromkosten sparen.

Und auch die Beleuchtung in der Halle könnte auf LED-Lampen umgestellt werden. Es sind gelegentlich Leuchtstoffröhren kaputt und müssen durch riskante Manöver ersetzt werden. Und auch hier würde man die Stromkosten senken können.

Alle erwähnten Maßnahmen sind mehr oder weniger kostenintensiv und der Verein kann sie vernünftigerweise nur durchführen, wenn wir dafür öffentliche Zuschüsse erhalten – sei es von der Gemeinde, den Sportverbänden – oder / und wenn sich andere Finanzierungshilfen auftun (Banken, private Unterstützer).

(JT)



Autohaus Heinemann GmbH

Oldenburger Straße 290 · 26203 Wardenburg
Tel. 0 44 07 / 99 80 - 0 · Fax 0 44 07 / 99 80 - 44
info@autohaus-heinemann.de · www.autohaus-heinemann.de

1. Herren ist (wieder) Fairnesssieger

In der vorzeitig abgebrochenen Saison 2019 / 20 belegt die 1. Herren in der Tabelle (nach 12 Spielen) den 6. Platz. Es wurde ein Quotient errechnet, durch den die unterschiedliche Anzahl der Spiele der Mannschaften berücksichtigt wird. Der beträgt bei unserer Ersten 1,58. Das Torverhältnis ist 35:25.

Besonders erfreulich ist der Blick auf die Tabelle für die Fairnesswertung. Es gibt Leute, für die diese Wertung ohne (große) Bedeutung ist, für die nur der sportliche Erfolg zählt. Für mich persönlich hat die Fairnesstabelle einen hohen Stellenwert, gilt es doch, nicht nur sportlich erfolgreich zu sein, sondern das auch unter Einhaltung der Regeln der sportlichen Fairness. Bereits in den vergangenen Jahren rangierte die 1. Herren immer weit oben in dieser Wertung. Letzte Saison (2018 / 19) wurde sie sogar Fairnesssieger. Diesen Titel konnten sie jetzt verteidigen! In 12 Spielen kassierten sie nur 15 gelbe Karten, das ergibt einen Quotienten von 1,25. Damit liegen sie deutlich vor GW Kleinenkneten (1,66), die 17 gelbe und eine gelb.rote Karte erhielten. Ebenfalls auf 1,66 kam der VfR Wardenburg II mit 20 Verwarnungen. Zum Vergleich: das Schlusslicht bildet SV Baris Delmenhorst II mit 36 gelben, 5 gelb-roten und einer roten Karte (= 4,3).

Vielleicht gibt es vom NFV-Kreis auch dieses Jahr einen Spielball für den 1. Platz bei der Fairness.

Die 2. Herren spielte in der 4. Kreisklasse eine erstaunlich erfolgreiche Saison. Die personelle Situation war häufig angespannt. Neben dem eh schon kleinen Kader („die Zuverlässigen“) kamen noch verletzte Spieler und etliche Unzuverlässigkeiten (um es mal wohlwollend auszudrücken). Das führte dazu, dass vor allem Thorsten Göken reichlich Anstrengungen unternehmen musste, immer wieder ein Team zusammen zukriegen. Umso höher ist der 7. Tabellenplatz zu bewerten. Nach 10 Spielen lag die Truppe mit einem Quotienten von 1,60 auf einem so nicht erwarteten Mittelfeldplatz. Das Torverhältnis lautete 27:22. Nur ganz knapp wurde dabei der 5. Platz verfehlt.

Auch das Abschneiden in der Fairnesswertung war erfreulich gut. Leider gab es einen Feldverweis auf Dauer bei nur 10 gelben Karten (Stimmt es, dass mindestens die Hälfte davon auf das Konto von Thorsten wegen Meckerns gehen?). Bei einem Quotienten von 1,5 belegte man punktgleich mit dem FC Hude IV den 4. Platz. Fairste Mannschaft dieser Liga war der VfL Wildeshausen IV (0,71). Die Schlußlichter waren BSV Benthullen (31x gelb, 1x gelb-rot, 1x rot, = 3,0) und RW Hurriyet Delmenhorst II (27 / 1 / 2 = 3,33).

(JT)

Durchwachsene Hallensaison der D-Jugend

Auch in diesem Winter haben wir zwei Mannschaften für die Hallenrunde gemeldet. Der Jahrgang 2009 hatte erneut einen knappen Kader. Mit nur sieben Spielern ging es in den Winter. Dazu kamen noch Verletzungen, welche die Situation verschärften.

Am ersten Spieltag starteten wir dementsprechend nur mit einem Auswechselspieler in eine Gruppe, die mit starken Mannschaften besetzt war. Neben uns waren mit dem VfL Stenum und dem TSV Großenkneten, drei Vertreter der letztjährigen Finalrunde in der 5er-Gruppe. Am Ende reichte es für uns nicht für den erforderlichen 2. Platz in der Gruppe. Grund war das bessere Torverhältnis des TSV. In der Zwischenrunde wurde die Mannschaft sehr tief eingeteilt, so dass in vier Spielen, vier Siege und ein Torverhältnis von 32:0 Toren das Ergebnis waren. In der Endrunde Gruppe D ging es mit 13 Punkten aus fünf Spielen erneut ohne Niederlage aus der Gruppe.

Letztendlich hat man in der gesamten Hallensaison also nur ein einziges Spiel (VfL Stenum, Vorrunde) verloren. Bloß leider zum falschen Zeitpunkt. Weshalb wir am Ende nicht wirklich zufrieden sind, weil sowohl Spieler, als auch Trainer den Anspruch hatten, wie in den beiden vergangenen Jahren, die Finalrunde zu erreichen.

Der Jahrgang 2008 war mit zehn Spielern personell besser aufgestellt. Sowohl in der Vorrunde als auch in der Zwischenrunde wurde der 4. Platz belegt. Die Gruppen stachen nicht durch ihre spielerische Qualität heraus, waren aber immer auf Augenhöhe und umkämpft. Das ließ sich daran festmachen, dass es durchaus mal zu ehrlichen Zweikämpfen gekommen ist, in denen keiner zurückzog. Auch die Spielerinnen und Spieler des Jahrgangs 2008 spielten in der Endrunde in Gruppe D. Auf einmal fingen wir an, neben dem harten Spiel, auch unsere spielerischen Qualitäten in die Halle zu bringen. Dadurch gelang auch dem älteren Jahrgang in der Endrunde der 1. Platz mit 12 Punkten

und einem Torverhältnis von 15:2 Toren. Dennoch waren sich alle einig, dass sie froh sind, wenn es wieder nach draußen auf die grüne Wiese geht.

Dass es dazu nicht kommen würde, wusste zum damaligen Zeitpunkt noch keiner. Aufgrund des Corona bedingten Abbruchs der Saison 2019/20 werden wir uns bereits jetzt von Spielern vorerst verabschieden. Mit Jayden Wellmann, Tim Kloß (beide SFL) und Mike Scheffler (VfR) steigen zur Saison 2020/21 drei Spieler des Jahrgangs 2007 in die JSG C-Jugend auf. Wir wünschen euch dafür viel Spaß und Erfolg. Vielleicht kommt es in den kommenden Jahren wieder zu einer Zusammenarbeit.

Die anderen 16 Spieler der Jahrgänge 2008/2009 treten in der kommenden Saison, wann auch immer sie starten möge, erneut als SG Littel/Wardenburg in der D-Jugend an.

Jendrik Asche



“Heimspiel”

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VR Bank
Oldenburg Land West eG

für Sie vor Ort...

**Landwirtschaftliche Bezugsgenossenschaft Littel
Charlottendorf-West eG**

Telefon 0 44 07 / 92 20-43
Fax 0 44 07 / 92 20-44

Eine kleine Genossenschaft mit großer Leistung !

Futtermittel • Düngemittel • Pflanzenschutz • Saatgut • Dieselkraftstoff und Heizöl frei Haus geliefert • Baustoffe aller Art • Haus- und Gartenartikel

JSG Wardenburg spielt von der A- bis zur C-Jugend in der Bezirksliga

Die Zusammenarbeit der Vereine der Gemeinde Wardenburg trägt bei den Jugendmannschaften Früchte (wenn man es unter dem Aspekt der sportlichen Leistung betrachtet). Man muss aber natürlich auch berücksichtigen, dass die Saison für alle Teams abrupt beendet wurde als Folge der Maßnahmen gegen die Verbreitung des Corona-Virus. Dadurch gibt es zum Beispiel keine Absteiger, wohl aber Aufsteiger.

Die A-Jugend (bisherige Trainer: Pascal Raschen / Achternmeer und Tjorven Baron / Wardenburg) spielte bereits die 3. Saison auf Bezirksebene. Diese Saison war sportlich nicht ganz so erfolgreich. Man belegte nach der Winterpause bei 2 Siegen und 8 Niederlagen den 12. und damit vorletzten Platz. Da die Mannschaften eine unterschiedliche Anzahl von Spielen absolviert hatten, berechnete man in vielen Ligen, so auch hier, einen Quotienten (Punkte : Anzahl der Spiele). Die JSG kam da auf 0,60. Durch den Abbruch der Saison bleibt die A-Jugend in der kommenden Saison in der Bezirksliga (mit den Trainern Michael Darsow, Julian Maskow, Rainer Meinen und Bennet Überschär / alle Tungeln).

Mit der B-Jugend belegte die JSG (Federführung SV Tungeln) in der Kreisliga ungeschlagen den 1. Platz und damit verbunden ist der Aufstieg in die Bezirksliga. Leider gibt es in dieser Altersgruppe nur noch eine Mannschaft, denn für das zweite Team fehlen mittlerweile die Spieler. Zwar gab es eine Grundlage für eine Zweitvertretung, aber die Fokussierung auf eine starke Erstvertretung und die Überhöhung des Leistungsgedankens führte dazu, dass viele Spieler aufgehört haben. Das ist auch Schade für einige Litteler Spieler und darüber wird sicherlich noch zu reden sein. Diese Kreisliga-B-Jugend wird in der kommenden Saison das Gerüst der A-Jugend bilden.

In der B-Jugend wird dann Holger Siemer mit seiner bisherigen C-Jugend hoch rücken. Die C belegte souverän den 1. Platz in der Kreisliga (7 Spiele – 7 Siege).

In etlichen Freundschaftsspielen gegen höherklassige Mannschaften konnte man sehen, dass dieses Team schon mit Bezirksliga-Mannschaften mithalten konnte. Eine Veränderung gibt es an der Seitenlinie. Thomas Ludwig (SVA) hört auf und dafür kam mit Thomas Otten (SVT) ein in Littel wohlbekanntes Gesicht als zweiter Trainer dazu. Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen des SFL-Vorstandes recht herzlich bei Thomas Ludwig für sein Engagement bedanken!

Der durch die bisherige C-Jugend erzielte Platz in der Bezirksliga wird zur neuen Saison dann von den Spielern der bisherigen D-Jugend eingenommen. Trainer sind Tjorven Baron und Claudia Büsselmann (SVT).

(JT)



www.oeffentlicheoldenburg.de

Nähe ist die beste Versicherung.

Ganz in Ihrer Nähe:

Christian Martens
Oldenburger Str. 218
26203 Wardenburg

T: 04407-9212-0
F: 04407-921991

 Finanzgruppe

Wie man erfolgreicher Jugendtrainer werden kann...

Auf dem Nachhauseweg vom 40. Geburtstag von Ingo Otten wurde ich von Cornelia Asche gefragt, ob ich nicht die neu zu gründende G-Jugend trainieren möchte und meinen Sohn Hannes gleich mitbringen könnte.

Nicht mehr ganz nüchtern hab ich mehr oder weniger gleich zugesagt und diese Entscheidung auch nicht bereut.

Zusammen mit Cornelia habe ich dann die Mannschaft von der G-Jugend an 9 Jahre trainiert und trainiere sie noch heute. In der Zwischenzeit ist aber einiges passiert: Seit der Saison 2018/19 spielen wir als Jugendspielgemeinschaft (JSG) Wardenburg. Nachdem sich die Verantwortlichen der Vereine der in Gemeinde Wardenburg darauf verständigt hatten ab der C-Jugend als JSG zu spielen, übernahmen Cornelia und ich, zusammen mit Thomas Ludwig vom SV Achternmeer, die C1. Nach einem Jahr musste Cornelia leider aufgrund beruflicher und privater Umstände ihre Trainertätigkeit einstellen. Das zweite Jahr in der C-Jugend wurde unsere Mannschaft somit von Thomas Ludwig und mir alleine trainiert. Leider konnten wir dann aufgrund von „Corona“ nur die Qualifikationsrunde in der Kreisliga spielen. Diese haben wir ohne Punktverlust als „Herbstmeister“ beendet.

Wie sich dann herausstellte, sollte diese Herbstmeisterschaft zum Aufstieg in die

Bezirksliga reichen, da die Saison abgebrochen werden musste und wir somit das Aufstiegsrecht hatten. Nun warten wir alle sehnsüchtig darauf, dass die Saison nach den Sommerferien hoffentlich wieder starten wird und wir endlichen wieder in den Wettkampfmodus kommen.

Thomas Ludwig musste nun leider aus beruflichen Gründen sein Traineramt niederlegen. Glücklicherweise hatten wir für

die C1 jedoch bereits zuvor mit Thomas Otten einen weiteren Trainer gewinnen können, so dass Thomas O. und ich nun die zukünftige B-Jugend gemeinsam trainieren werden. So wie es aussieht spielen ab der kommenden Saison dann die A-Jugend, B-Jugend und C-Jugend der JSG Wardenburg im Bezirk. Das war letztlich auch das Ziel der JSG.

Leider ist es jedoch so, dass offensichtlich immer weniger Jugendliche Fußball spielen und wir, so wie es zur Zeit aussieht, spätestens in der A-Jugend nur eine

Mannschaft stellen werden. Diese Tatsache zeigt jedoch auch, dass die Gründung der JSG richtig und wichtig war, da kaum ein Verein in der Gemeinde aus „eigenen Kräften“ eine Mannschaft hätte stellen können und die Spieler vermutlich in die benachbarten Gemeinden oder die Stadt Oldenburg abgewandert wären.

Holger Siemer

WIR SUCHEN DICH!

JSG WARDENBURG

Du hast Spaß am Fußball, suchst für die Saison 2020/2021 eine neue Herausforderung und möchtest in Deinem Hobby noch mehr in Training und Spiel gefordert werden, dann bist Du bei uns richtig!

A-, B- UND C-JUGEND IN DER BEZIRKSLIGA

BEI UNS ERWARTET DICH:		ANSPRECHPARTNER:
- engagierte, ausgebildete Trainer- und Betreuungsteams	A-Jugend (JG 2002/2003)	Michael Darsow 0160-90765172
- Spaß am Fußball	B-Jugend (JG 2004/2005)	Holger Siemer 0151-58141106
- optimale Trainingsbedingungen	C-Jugend (JG 2006/2007)	Tjorven Baron 0157-30739384
- RESPEKT UND FAIRPLAY		

MELDE DICH ZUM PROBETRaining AN






GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Es ist Samstagmittag und es haben sich mal wieder 31 Vereinsmitglieder zur diesjährigen Kohlfahrt des SF Littel-Charlottendorf zusammengefunden. Gestartet wurde dieses Jahr am Blanker Schlatt 1 bei Familie Otten. Dort gab es erstmal etwas Kaffee und Kuchen zur Stärkung. Nachdem alle erschienen sind ging es los. Unter der Führung von Kevin Niemann und Daniel Buhrs wurden zwei Teams gebildet und für lustige, feuchtfrohliche Spiele gesorgt. Nach ca. 4 stündiger Tour zum Zielort (Gasthaus Kempermann), waren die Frauen froh endlich auf die Toilette gehen zu können und die Männer sich endlich an den Tisch zu setzen. Nun wurde das Kohlpaar ermittelt. Dabei erwiesen sich China (Christina Vornhagen) und Drechsel (Jörg Drechsel) beim Loseziehen mit dem goldenen Händchen. Herzlichen Glückwunsch zum Kohlpaar 2020. Jetzt

gabs endlich etwas zwischen die Beisser. Erst Suppe und dann ein leckeres Kohlbuffet. Bevor die letzten anderen Kohlfahrtgruppen fertig gegessen hatten, wurde schon vom SF Littel das Kohlpaar in voller Lautstärke auf der Tanzflächen gefeiert. Jetzt war kein Bremsen mehr und es wurde bis zum Ende gefeiert, getanzt und Spaß gehabt. Zu guter letzt haben wir natürlich gezeigt wo wir herkommen, daher kam das Kaiserpaar an diesem Abend auch vom SF Littel.

Fazit des Abends:

Es war eine tolle Gruppe von Jung bis Alt. SF Littel hat mal wieder gezeigt wie Feiern geht. Da freut man sich jetzt schon aufs nächste Jahr

Daniel Buhrs



Unser Kohlkönigspaar 2020:
Jörg Drechsel und Christina Vornhagen

MP WERBUNG

Beschriftungen · Digitaldruck · Textildruck

Mörking & Peters GbR
Oldenburger Str. 349
26203 Wardenburg
Tel.: 04407 - 922292
Fax: 04407 - 20814
info@mpwerbung.de
www.mpwerbung.de



Autohaus

KRAMER

...mit dem bärenstarken Service

26203 Wardenburg Tel.04407/92 90 90

Fahren Sie jetzt die aktuellen Opel-Modelle bei uns zur Probe!
Autowäschen zu Superpreisen - Autowaschanlage u. SB Boxen

Seit einigen Jahren ist ein besorgniserregender Trend zu beobachten: immer weniger Kinder und Jugendliche treiben aktiv Sport in einem Sportverein. Das ist nicht nur im Fußball so, auch andere (Mannschafts-) Sportarten wie Handball oder Volleyball sind betroffen. Beim Fußball ergibt sich aus den neusten Statistiken deutschlandweit ein Rückgang von 18% bei den Nachwuchsmannschaften und der DFB hat 9% seiner jugendlichen Mitglieder eingebüßt. Zwar sind immer noch über 2 Millionen Kinder und Jugendliche Mitglied in einem Verein, doch der Trend sorgt für Unruhe. Der Niedersächsische Fußballverband verzeichnet in den letzten 10 Jahren ein Minus von über 3900 Mannschaften, allein von der Saison 2018 / 19 zu 2019 / 20 steht ein Minus von 424 Mannschaften zu Buche.

Auch der kiesige Fußballkreis Oldenburg Land / Delmenhorst ist davon nicht verschont geblieben. In der vergangenen Spielzeit gab es noch 254 JuniorInnen-teams, in dieser Spielzeit sind es nur noch 228 (macht ein Minus von ca. 10%). Wobei die Entwicklung in den einzelnen Altersklassen unterschiedlich ist. Bei der A-Jugend ist die Zahl der Teams mit 17 konstant – aber auf einem insgesamt geringen Niveau. Auch bei C-Jugend ist die Zahl fast gleich geblieben. Anders ist das Bild bei der B-Jugend (17 statt 24) und der G-Jugend (18 statt 27).

Was sind mögliche Ursachen für diese Entwicklung?

Es sind nicht (überwiegend) die Computernerds, die ihre Tage mit Fortnite verbringen. Die Gründe sind sehr vielfältig und jeweils individuell. Allerdings kann man bestimmte Punkte immer wieder finden. Die Liste ist lang: Das Schulsystem, der Übergang Schule – Berufsausbildung / Studium, wenige oder unqualifizierte Trainer in den Vereinen, übermotiviertere Eltern und ein hoher Erfolgsdruck, das Freizeitverhalten ändert sich (neue Medien et.), demografischer Wandel, Bereitschaft mit etwas,

was man angefangen hat, weiterzumachen, sinkt, Vereinstreue verliert an Bedeutung und vieles mehr.

Schule verändert sich. Unterrichtszeiten bis 16.00 oder 17.00 Uhr sind keine Seltenheit, danach noch Heimweg und Hausaufgaben – da wird Training als zusätzlicher Termin zur zeitlichen Belastung (obwohl das Training selbst Entspannung und eine gute Ablenkung ist).

Gerade der Übergang von der Schule in die Berufsausbildung fällt häufig mit dem Übergang A-Jugend – Seniorenmannschaft zusammen. Viele hören dann auf, da sie glauben (und von den Eltern und Bekannten verstärkt), dass sich beides nicht miteinander verträgt. Aus langjähriger beruflicher Erfahrung kann ich das so nicht bestätigen – im Gegenteil: Sport entlastet und schafft z. T. auch einen guten Ausgleich.

Gerade jüngere Kinder werden von ihren Eltern oder vom Trainer überfordert. Statt die Kinder lautstark von der Seitenlinie aus „anzubrüllen“, wäre ein Lob oder ein angemessener Umgangston wesentlich hilfreicher. Es ist schon bezeichnend und beschämend, wenn bei Spielen von 6- oder



Westerburger Weg 35
26203 Wardenburg

Tel.: 04407 - 27 85

Fax.: 04407- 918 999

e-Mail: thorsten.goeken@ewetel.net

10jährigen Kindern abgetrennte Zonen zum Spielfeld abgesteckt werden müssen, um die Kinder so zumindest etwas zu schützen. Und dann darf man sich nicht wundern, wenn das Kind darauf keinen Bock hat und aufhört Fußball zu spielen.

Einige Trainer / Vereinsverantwortliche haben einen überkommenen Leistungsgedanken. Sie beurteilen die SpielerInnen nur noch nach dem was sie leisten und was sie für den Erfolg der Mannschaft geben. Wer die Erwartungen nicht erfüllt fällt durch das Raster und man bietet für diese Kinder / Jugendlichen dann auch keine Spielmöglichkeit mehr an. Einen ähnlichen Effekt erzielt man durch frühzeitiges Festlegen auf bestimmte Positionen. Wenn ein 8-Jähriger nur Torwart oder Verteidiger spielen muss und der Trainer das starr durchzieht – obwohl das Kind auch gerne mal als Stürmer Tore schießen möchte – darf man sich auch nicht wundern, wenn die Begeisterung sinkt.

Das Wechseln zu einem anderen Verein bereits im Kinder- oder Jugendalter bis hin zum „Vereinshopping“ hat auch zugenommen. Eventuell auftretende Konflikte werden nicht ausgetragen, sondern es setzt eine Fluchtintendenz ein, so dass ich meinen „Heimatverein“ verlasse, der dadurch eventuell in eine personelle Zwangslage gerät.

Die Liste möglicher Ursachen und Erklärungen dazu ist damit sicherlich nicht abgeschlossen.

Wie kann man als Verein auf diese Situation reagieren?

Der DFB hat bereits seit einigen Jahren versucht hier Dinge zu ändern. So werden für die Jüngsten (G-Jugend) keine Punktspiele mehr durchgeführt, sondern es werden Spielenachmittage veranstaltet. Die Resultate werden auch nicht mehr im dfbnet oder anderen Medien veröffentlicht, Tabellen gibt es nicht. Bemerkenswert: trotzdem ist zu beobachten, dass es immer noch unbeherrschbare Trainer / Eltern gibt, die sich Ergebnisse notieren und weiterhin Tabellen erstellen und dann sogar noch ihr Team als „Meister“ küren!

Das Bestreben eines Vereins sollte sein, möglichst für alle Teams bestmöglich qualifizierte Trainer / Betreuer in ausreichender Anzahl zur Verfügung zu haben. Dabei ist es sicherlich nicht von Nachteil, wenn diese Personen auch eine Trainerlizenz haben. Ein Paradebeispiel bei uns ist Holger Siemer. Trainer wurde er, weil sein Sohn Hannes mitspielte. Er fand Gefallen an der Sache, machte seine B-Lizenz und mittlerweile spielt die Mannschaft (ohne gravierende Veränderungen) in der Bezirksliga.

Beim DFB und NFV gibt es derzeit Arbeitsgruppen, die Überlegungen anstellen wie man eine bessere Verknüpfung Schule – Verein hinbekommt. Dabei geht es um Modelle für AGs oder Förderkurse. Die Vereine stellen qualifizierte Übungsleiter und evtl. die entsprechende Infrastruktur zur Verfügung, die Schulen planen das in den Lehr- und Stundenplänen mit ein. Wobei es hier natürlich um die Frage der Be-

zahlung geht. Bis hin zur Hauptamtlichkeit mit entsprechenden Auswirkungen auf die Mitgliedsbeiträge. Ein Modellversuch mit der GS Hohenfelde oder der Schule in Oberlethe wäre durchaus mal überlegenswert.

Überlegungen werden auch hinsichtlich anderer Übungsformen beim Training angestellt. Es soll mehr Spaß machen, höhere Spielanteile aller SpielerInnen, mehr Erfolgserlebnisse durch Spielformen mit mehr Toren, z. B. durch kleinere Felder. Wenn die Zahl der aktiven Kicker sinkt, ist natürlich auch über die Bildung von Jugendspielgemeinschaften (JSG) nachzudenken. Diesen Schritt haben die Vereine der Gemeinde Wardenburg bereits gemacht. Hatte man das früher immer unter dem Blickwinkel der Bildung starker Teams, getragen nur vom Leistungsgedanken, diskutiert, geht es mittlerweile vorrangig darum, möglichst vielen Kindern / Jugendlichen eine Spielmöglichkeit zu bieten. Wir würden

als SFL in den älteren Jahrgängen keine eigenen Mannschaften mehr stellen können, ähnliches gilt auch für andere Vereine. Und diese JSGs werden immer mehr (selbst in Städten wie Delmenhorst und Cloppenburg), teilweise auch als eigenständiger Verein (JFVs). Bei den jüngeren Jahrgängen, die ja auch in 7er-Mannschaften spielen, ist das Problem noch nicht ganz so akut. Aber auch dort haben wir z. B. eine SG mit dem BSV Benthullen.

Dies alles sind nur einige Überlegungen zu diesem Themenbereich. Der Sportverein investiert in Littel gerade recht viel Geld in die Modernisierung der Sportanlage und des Umfeldes. Ziel ist es, auch langfristig für die Bewohner des Ortes (und umzu) ein wohnortnahes, attraktives Sportangebot bereitzustellen. Dabei sind wir natürlich drauf angewiesen, dass sich auch viele mit manpower und mindpower einbringen, Das ist als Aufruf zu verstehen, sich entsprechend seiner Fähigkeiten einzubringen.

Neulich kam ein alteingesessener Litteler bei der Sportanlage vorbei und ich zeigte ihm, was der Verein dort gerade umbaut. Er fragte mich dann: „Lohnt sich das überhaupt?“ Unter monetären Aspekten ist das momentan natürlich eine erhebliche Investition. Und ob es sich lohnt kann man vielleicht in etlichen Jahren beurteilen. Was ich allerdings jetzt schon mit Sicherheit sagen kann, ist, dass wenn wir das jetzt nicht machen würden, wäre der Sportverein in einigen Jahren „tot“. Und darunter würden einerseits gerade die jüngeren DorfbewohnerInnen / Sporttreibenden leiden, aber auch die Attraktivität des ganzen Dorfes, sprich das Dorfleben. Deshalb müssen wir mit viel Aufwand versuchen, dass möglichst viele Kinder / Jugendliche in Littel Fußball spielen (Ähnliches gilt natürlich für's Turnen).

(JT)

Karosserie- & Fahrzeugbau

Meisterbetrieb

H. Bakenhus

- Behebung von Unfallschäden aller Fabrikate
- Rahmenrichtarbeiten
- "Ausbeulen ohne Lackieren"
- Glasbruchschäden
- Service an Klimaanlage



Tel. 0 44 07 / 91 79 77
Mobil 0175 / 21 53 803
E-Mail karosseriebau.bakenhus@ewetel.net



RAUM AUSSTATTUNG

SANDRA GERDES

MEISTERBETRIEB

Polsterei

Gardinen

Sonnenschutz

Windmühlenweg 7

26197 Großenkneten

OT Halenhorst

Tel. 04407 - 716 98 22

Mobil: 0173 - 920 16 06

Ü48 top-fit dank Corona-Fitness-Challenge

Richtig fiese Dinger, diese Corona-Viren. Kaum hatten sie es bis zu uns Menschen geschafft, fingen sie an, unser schönes unbeschwertes Leben in vielen Belangen negativ zu belasten. Und zwar sowohl in wichtigen Bereichen unseres Lebens wie der Gesundheit oder der Arbeitswelt als auch in Bereichen wie Kultur und Sport, die unser Leben interessant und unterhaltsam gestalten.

Und das traf alle, also natürlich auch die Ü48 unseres Vereins mit den bekannten Folgen: U.a. kein gemeinsames Training, keine Spiele, keine Treffen, kein Spaß. Das war nicht gut und verlangte nach Gegenwehr! Hierfür kam uns der Gedanke zum Start der „Ü48-Corona-Fitness-Challenge“. Ziel der Aktion war dabei zum Einen, etwas für die Fitness zu tun (runter vom Sofa) und zum Anderen gleichzeitig mit ein wenig Spaß den Kontakt unter uns aufrecht zu erhalten. Der Ablauf der ganzen Sache war einfach und orientierte sich an den diversen Vorläufern dieser Art von Wettbewerben in den sozialen Medien.

Die wenigen Punkte im Einzelnen: Alle machen mit. Jeweils samstags und mittwochs stellt einer von uns in unserer WhatsApp-Gruppe eine neue Übung/Aufgabe ein, die täglich von uns allen unter Beachtung der bestehenden Corona-Regeln durchzuführen ist. Die Durchführung der Übung/Aufgabe ist dem Team durch eine kleine Filmsequenz näher zu bringen. Alle Beiträge bleiben in der Gruppe und werden nicht weiter geteilt. Der aktuelle Challenge-Master nominiert jeweils seinen Nachfolger für die nächste Aufgabe. Und los ging's!

Der Start der Challenge war ohne große Vorbereitung mit ein paar Kniebeugen vor laufender Kamera schnell gemacht. Auch die nächsten nominierten Teilnehmer orientierten sich an dieser Vorlage, die Übungen und die dazu erstellten Videos wurden aber schon bald deutlich aufwendiger und wesentlich professioneller, wohl auch, weil sich die jeweils neu nominierten Challenge-Teilnehmer nicht die Blöße geben wollten, hinter den Beiträgen der Vorgänger

zurückzustehen. Aber was wurde dafür nicht alles auf die Beine gestellt und an sportlichen Höchstleistungen erbracht! Hier eine wirklich nur unvollständige Übersicht zu einigen der jeweils mit Bravour gelösten Aufgaben.

Da gab es die Sit-ups mit dem zähnefleischenden Wachhund zwischen den Beinen (Jockel) und den seilspringenden Wachtelfänger, der mit Hilfe seiner Tanzlehrerin Entspannungsübungen moderierte (Christoph). Oder Stefan, der das heimische Wohnzimmer zur Durchführung ambitionierter Cardio- und Kraftübungen mal eben in ein Fitness-Studio umgebaut hat. Apropos Cardio-Training: Auf teure Geräte konnte Ralf problemlos verzichten, der eine 3-4 ha große Wiese mal eben über Nacht mit seinem Handrasenmäher in Form geschnitten hat. Wolfgang hat uns gezeigt, wie man mit ein paar an sich einfachen Übungen sämtliche Muskeln zum Brennen bringt und damit auch die richtige Grundlage für einen mehrstündigen Gemeindelauf schafft. So konnte Werner die wachsende Riege der neu entdeckten lokalen Filmstars in



Jockel: Die Corona-Fitness-Challenge der Ü48 bot alles, neben Hardcore-Gymnastik ...

nur wenigen Stunden autogrammsammelnd ohne Pause ablaufen.

Noch mehr Tempo brachte Ingo auf dem von ihm gewählten Inliner-Parcours ins Spiel. Aber all das war in Sachen Ausdauerleistung nichts gegen den Ironman-at-home, den Holli laufend, radfahrend und tatsächlich

im eigenen Wohnzimmer schwimmend zu einem erfolgreichen Ende gebracht hat. Irgendwann wurde dann aber doch festgestellt, dass immer neue Höchstleistungen ohne Doping nicht möglich sind. Darum konnte der Fahrrad-Schnellfahrrekord von Helmut auch nur Dank einer vorherigen Transfusion des selbst erzeugten Bienenhonigs gelingen. Und danach war es soweit: Bei Mario kam erstmals der Ball für einen natürlich coronagerechten Torschussmarathon ins Spiel. Und zur Behebung der entstandenen Schäden gab's auch gleich 'nen Satz Knieübungen dazu.

Der Ball blieb auch weiter im Spiel, und dank Sven wissen wir nun auch, dass bei fehlendem Training auch die Ballfertigkeit selbst für die Erledigung einfacher Übungen schnell verloren gehen kann. Dann vielleicht doch besser ein ausgewogenes Schnellkraft- und Sprinttraining a la Schmiddi, um dann nach dem Warmmachen per Fahrrad-Langstrecke doch noch mal einen Torschussmarathon zu versuchen (Bodo). Echt toll, was in diesen Wochen schon so alles auf die Beine gestellt und mit Hilfe der laufenden Bilder zu den Mitgliedern unserer Spiel- und Spaßgemeinschaft gebracht wurde! Die gestellten Ziele in Sachen Fitness und guter Laune trotz Corona wurden in jedem Fall schon mal erreicht. Und die Challenge ist ja noch nicht zu Ende ...

Rolf Haake, 22.06.2020



Sven: ... gab es z.B. ballorientiertes Spezialtraining auf anspruchsvollem Geläuf,



Holli: Und das alles natürlich Corona-gerecht desinfiziert und mit dem nötigen Spuckschutz versehen.

Nachtrag: Holger Muhle hatte sich für seinen Challenge-Beitrag etwas Besonderes einfallen lassen. Er engagierte für seine Aufgabe in Person von Merten Jebing, Trainer der U17 des BV Cloppenburg, einen externen Trainer.

Termin war Montag, der 06.07.20, ein denkwürdiges Datum. Einerseits hatte die niedersächsische Landesregierung die Corona-Einschränkungen gelockert und es durfte nach Monaten wieder „kontakintensiver Sport“ betrieben werden (also Zweikämpfe mit grätschen, umrempeln u. ä.) Andererseits war es der Tag an dem Werder Bremen durch ein 2:2 beim 1. FC Heidenheim den Verbleib in der Bundesliga sicherte.

Wie sehr viele das Training vermisst haben zeigte sich an der Trainingsbeteiligung. 15 Spieler waren noch nie in der Geschichte der Ü48 beim Training gewesen. Und es hat richtig Spaß gemacht.

(JT)

Ingo: ... oder ein ausdauerförderndes Home-Rollout.



Mittwochsgruppe - Rückengymnastik

Seit September 2019 trainiere ich diese Gruppe jeden Mittwoch von 20 Uhr bis 22 Uhr.

Diese Gruppe zeichnet sich aus durch ihre Freundlichkeit und den Trainingsfleiß.

Ich möchte mich auch kurz vorstellen:

Ich bin Silvia Büsselmann aus Wardenburg und seit Februar 2019 Reha-Sporttrainerin.

Eigentlich bin ich eher beim Faustball zu Hause. Ich habe schon als Jugendliche Faustball in Moslesfehn gespielt.

Dann hat es uns familiär nach Wardenburg verschlagen und der Faustballsport begann dort in 2000.



Dort habe ich dann als Trainerin im Jugendbereich einige Jahre absolviert. Jetzt freue ich mich auf meine neuen Aufgaben mit einer Supergruppe, die viel Spaß macht.

Silvia Büsselmann

Dienstagsgruppe gratuliert Anke Haake

Anke und Klaus Haake hatten Ende April Silberne Hochzeit. Anke ist bei der Dienstagsgruppe aktiv mit dabei. Bedingt durch den Ausfall der Übungsstunden infolge der Corona-Pandemie konnte man Anke erst Mitte Juni gratulieren und ein Präsent überreichen.

Das Foto zeigt Anke mit einem Teil der Gruppe und Übungsleiterin Bärbel Höppler. Anschließend wurde draußen auf dem Sportplatz noch geturnt (natürlich unter Beachtung der allgemeinen Regeln: Abstand, eigene Matte etc.).



Sportabzeichen Verleihung 2019

Wie in jedem Jahr verleihen wir die Sportabzeichen-Urkunden aus dem letzten Jahr kurz bevor die neue Saison losgeht.

Dieses Jahr fand die Verleihung, noch rechtzeitig vorm Lock-Down, am Mittwoch, den 11. März 2020 im Litteler Krug statt. Wie jedes Jahr gab es, als „Belohnung“ für das bestandene Sportabzeichen, Pommes und Würstchen zum Sattessen. Das ist inzwischen zu einem legendären Ritual geworden. Für viele ist das ein großer Anreiz mitzumachen.

Im Jahr 2019 haben leider nur 42 Teilnehmer ihr Sportabzeichen absolviert. Aufgeteilt in 22 Kinder/Jugendliche und 20 Erwachsene. Darunter waren auch zwei Familien, denen wir das Familiensportabzeichen verleihen konnten. Ich schreibe bewusst „nur“, denn in den letzten Jahren lag die Teilnehmerzahl doch höher. Wichtig ist, dass man kein Mitglied bei uns im Sportverein sein muss,

um am Sportabzeichen teilzunehmen. Die Sportabzeichen-Saison 2020 ist schon wieder vorbei. Die Resonanz wird in diesem Jahr, bedingt durch Corona, wahrscheinlich noch schlechter ausfallen als im letzten Jahr. Wir hoffen, dass es 2021 wieder besser wird. Dafür kann sich schon mal jeder notieren, dass wir von Mai bis zu den Sommerferien jeden Mittwoch von 18 – 19.30 Uhr auf dem hinteren Sportplatz bereitstehen, um das Sportabzeichen abzunehmen.

Wir freuen uns auf euch!

Sabrina Tönjes und Nadine Gramberg



Reinigungs- und Desinfektionsmittel



WEIDEZAUNSYSTEME



BUITENHUS BV
Pferdestalleinrichtungen



Arbeitskleidung

Tierzucht- und Tierpflegegeräte

Landwirtschaftliche Bedarfsartikel

Farmservice
Inh. Sietse Betten

Huntloser Straße 311 26203 Westerburg
Telefon 0 44 07 - 55 55 / 66 66
Fax 0 44 07 - 10 61



Tebbenjohanns
Fachgroßhandel Sanitär · Heizung · Werkzeug

FRISCHE IDEEN FÜRS BAD

... gibt es in unserer
Ausstellung mit über 60 Bädern auf 900 m².

Partner des Fachhandwerks

Die Bäderstraße
Schlagbaumweg 1-13 · Oldenburg
Telefon 04 41 / 9 55 09 - 55
Mo. bis Fr. 9 - 17.30 · Sa. 10 - 13

www.tebbenjohanns.de

„Gesichter des Vereins“

Da abzusehen war, dass das Vereinsheft - Ausgabe 101 – aufgrund der eingeschränkten sportlichen und geselligen Aktivitäten wohl einen geringeren Umfang haben würde, haben wir das Thema bei einer Vorstandssitzung angesprochen. Dabei kam die Idee auf, doch einmal Mitglieder kurz vorzustellen, die im Verein in den unterschiedlichsten Tätigkeitsbereichen aktiv sind, die Sportfreunde auch nach Außen repräsentieren, die dem Verein ein Gesicht geben. Das sind beispielsweise

die Trainer und ÜbungsleiterInnen, die Vorstandsmitglieder, die Schiedsrichter, die „Öffentlichkeitsarbeiter“ inklusive Heftverteiler, die für die Instandhaltung und Pflege der Sportanlagen Zuständigen. Jede / jeder sollte einen kurzen Steckbrief samt Foto erstellen. Dieser Aufforderung sind auch die Meisten nachgekommen. Im Folgenden geben wir dem Verein also Gesichter.



Peter Schmidt
Geboren am 20.03.1969
Wohnhaft in Littel , am Sandberg 4
Gastronom
Geschieden , 2 Töchter
1 Vorsitzender seit 6 Jahren
Habe 1978 in Littel angefangen Fußball zu spielen bis zur A-Jugend.
1996 Wiedereintritt bei den Sportfreunden bis heute.



Nadine Gramberg
2. Vorsitzende vom SFL
Ich bin seit 1994 lizenzierte Übungsleiterin im Breitensport für den Bereich Kinder/Jugendliche. Zur Zeit betreue ich die Sportgruppe Kinder 4-6 Jahre, Kinderturnen 6- 10 Jahre, Mädchenturnen 10- 16 Jahre und Sportabzeichenabnahme. Ich habe 6 Jahre die Kooperation Kiga / Sportverein geleitet und auch das Eltern- Kind- Turnen habe ich bis vor kurzem geleitet.
Ich bin 42 Jahre alt, wohne in Littel, bin verheiratet und habe 2 Kinder.



Lutz Würdemann
Fußballobmann Senioren/Junioren
Geb. 30.09.1993
Wohnort: Benthullen
Seit 2011 im Verein und Spieler der ersten Herren.
Seit 2017 bin ich Fußballobmann und habe 2019 auch kommissarisch das Amt des Jugendobmanns übernommen, für das ich 2020 dann offiziell gewählt wurde. Somit bin ich mittlerweile der Ansprechpartner für Fußballmannschaften im Verein, von den Frauen- und Herrenmannschaften bis hin zu den ganz Kleinen. Dabei vertrete ich den Verein vor allem bei den Versammlungen des Fußballkreises. Zudem müssen immer mehr Absprachen mit anderen Vereinen getroffen werden um durch Spielgemeinschaften, vor allem im Jugendbereich, die Mannschaften weiterhin für den Spielbetrieb stellen zu können.



Name: Larissa Cordes
Alter: 25 Jahre
Wohnort: Littel
Tätigkeiten im Verein: Mein Steckenpferd im Bereich des Sportvereins war lange Zeit das Kinderturnen. Das „Larissa Turnen“ für die 4 bis 6-jährigen Turnkinder habe ich von 2011-2019 geleitet. Meine Übungsleiterlizenz habe ich 2014 erhalten. Derzeit pausiere ich als Übungsleiterin, dennoch bleibe ich dem Verein durch meine Vorstandsarbeit als Frauenwartin erhalten. Meine Aufgabe ist die Betreuung der Gymnastikgruppen.
Meine Motivation: Im Bereich des Kinderturnens hat mich besonders die Fantasie und Begeisterungsfähigkeit der Kinder fasziniert. Die Vorstandsarbeit ist für mich eine gute Möglichkeit die Verbundenheit zum Verein aufrecht zu erhalten.

Bryan Liebl

Telefon 0441 36 13 13 33, <https://liebl.lvm.de>

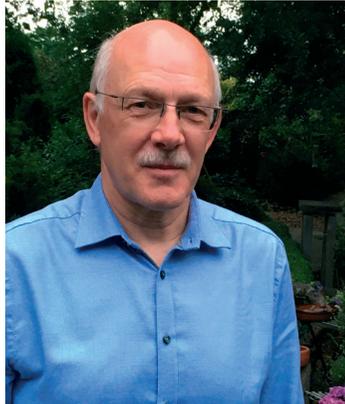
LVM
VERSICHERUNG

Cloppenburg Str. 457, 26133 Oldenburg



Ich bin Rena Brandes, 50 Jahre und wohne in Littel.

Seit April 2016 bin ich Schriftführerin in unserem Verein. Ich nehme an den Vorstandsversammlungen teil und schreibe die Protokolle. Außerdem kümmere ich mich seit 2011 um die Mitgliederverwaltung und bereite den Beitragseinzug vor. Ich bearbeite also Beitrittserklärungen (leider auch hin und wieder Kündigungen) sowie Adress- und Kontoänderungen. Manchmal möchte auch jemand mit dem aktiven Sport pausieren, die Sportfreunde Littel aber trotzdem weiter unterstützen, dann ändere ich die Mitgliedschaft in eine passive Zugehörigkeit um.



Werner Knoblauch
Kassenwart seit 2013
Bin noch U 60 (arbeite an die Ü60).
Wohne in Wardenburg und bin seit der Jugend im Verein. (Eigentlich schon ganz schön lange)=
Ich kümmere mich ums Geld. Um das was wir haben und um das, was wir gerne hätten. Zahle Rechnungen und seh zu, dass die Kassenprüfer nichts zu beanstanden haben. Die Buchführung muss halt stimmen.
(Wirecard wollte mich nicht haben. Das haben Sie jetzt davon. Selber Schuld)



Jürgen Tempelmann
64 Jahre
Wohnort: Littel
Ich bin seit 1990 im Vorstand tätig. Zunächst als Mitglied im Spielausschuss der Fußballer und stellvertretender Fußballobmann, von 2002 bis 2011 als Fußballobmann. Seit 1994 bin ich zusätzlich gewählter Pressewart und seit 2000 auch noch Sportwart.
Meine Arbeitsschwerpunkte sind in den letzten Jahren die Erstellung des Vereinsheftes (das ich im Ort Littel auch verteile) und neuerdings die Pflege der Homepage, sowie die sonstige Pressearbeit.
Bei den Fußballern kümmer ich mich um das Passwesen (Beantragen von Spielerpässen u. a.). Und irgendwie bin ich so ein bisschen das „Mädchen für alles“.



Wilfried Knoblauch
72 Jahre
Wohnort: Littel
Seit im Verein die Vereinshefte in den Dörfern verteilt werden, seit etwa 25 Jahren, bin ich als Verteiler für die Haushalte der Ortschaften Charlottendorf – Ost und den Vereinsmitgliedern in Westerburg, Höven, Hohesand und Hengstlage im Einsatz. Diese Tätigkeit führe ich zumeist mit dem Fahrrad durch, zweimal pro Jahr.
Seit dem Gründungstag der Sportfreunde 1971 war ich 40 Jahre in verschiedenen Funktionen im Vereinsvorstand tätig. Aber seit Juli 2012 bin ich nun allerdings als Ehrenvorsitzender im „Ruhestand“. Unsere sehr gut gestalteten Vereinshefte verteile ich immer noch sehr gerne als Sportinformation in den umliegenden Dörfern.



Name: Drechsel
Vorname: Jörg
Alter: 47
Wohnort: Littel
Im Verein seit: 01.01.1998

Aktuelle Tätigkeit im Verein:
Trainer 1. Herren

Werdegang im Verein:
Spieler: 1998-2008
(4.Herren / 3.Herren / 2.Herren)

Trainer: 2013-2016 2.Herren
seit 2016 1.Herren



Ich heiße Nikita Wolf, bin 25 Jahre alt und komme aus Edeweicht.
Bin im Verein seit Juli 2019 als spielender Co-Trainer tätig.
Hauptsächlich kümmere ich bei den ersten Herren um den Torwart.
Wenn wir mal Not am Mann haben helfe ich auch gerne aus.
Mein bestrebendes Ziel und Ehrgeiz: möchte so erfolgreich wie möglich sein.
Da es diese Saison durch Corona nicht möglich war das Ziel zu erreichen, wird man nächstes Jahr richtig wieder angreifen wollen, um die Aufstiegschance zu nutzen.



Hallo mein Name ist Holger Siemer, ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und habe 4 Kinder.
 Ich wohne in der Gemeinde Großenkneten, im Ortsteil Halenhorst. Von Beruf bin ich seit 1993 Polizeibeamter. Davor habe ich eine Ausbildung als Zimmerer gemacht und in dem Beruf 5 Jahre als Geselle gearbeitet.
 Ich bin seit 1977 im Verein (SF Littel) und habe somit mit 9 Jahren mit dem Vereinsfußball begonnen. Nachdem ich die Jugendmannschaften durchlaufen hatte, ging es direkt nach der A-Jugend, im Sommer 1986, in die 1.Herren des SFL. Dort habe ich bis zur Saison 2000/2001 gespielt.
 Nach einem einjährigen (dienstlichen) Auslandsaufenthalt im Kosovo habe ich anschließend in der 2.Herren des SFL gespielt. Zwischenzeitlich war ich dort auch als Spielertrainer aktiv. Von 2006 bis 2016 spielte ich in der „alten Herren „ , die ich mit einigen „alten Weggefährten“ wieder neu ins Leben gerufen hatte. Seit 2016 spiele ich in der „U48“ des SFL und hoffe dort noch so lange wie möglich spielen zu können.



Rolf Haake
 Geboren im April 1960, Oldenbürger seit 1981
Mitgliedschaft: Aktives SFL-Mitglied seit 1971
Erfolge: Ungezählte Nichtabstiege mit allen möglichen Mannschaften
Einsätze: 869 Einsätze in Punktspielen für die 1. und 3. Herren sowie die Ü48. Nicht erfasst sind Jugend- und Pokalspiele sowie Spiele für die 2. und die Alten Herren
Seit 2008: Mitbegründer, Trainer, Betreuer, Kassenwart und ... der Ü48
Seit 2016: Verwaltung des elektronischen Postfaches unseres Vereins

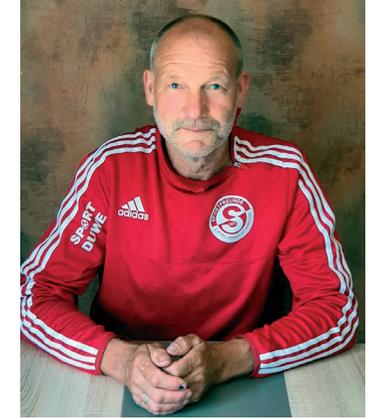


Oldenburger Straße 675
 26203 Wardenburg
 Tel. (04407) 718 97 97
 Fax (04407) 718 174
 Mobil (0157) 50 62 98 15
 info@lankenau-galabau.de
 www.lankenau-galabau.de

GARTEN-NEU- UND UMGESTALTUNG | GARTENDAUER-
 PFLEGE | SCHNITTARBEITEN | STRAUCH- UND HECKEN-
 SCHNITT | LANDSCHAFTSPFLEGE | RASENPFLEGE
 VERLEGUNG VON ROLLRASEN



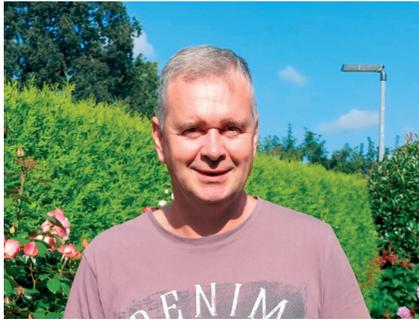
Hallo, mein Name ist Hans-Gerd Cordes, ich bin 48 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und wohne in Littel.
 Mit dem SFL bin ich schon fast mein ganzes Leben lang eng verbunden. Nach vielen Jahren als Spieler folgten viele Jahre als Jugendtrainer und Jugendobmann und die damit verbundene Arbeit im Vorstand.
 Während dieser Zeit begann ich auch damit, mich mit Marco Asche zusammen um die Pflege der Sportplätze zu kümmern. Die Hauptaufgabe besteht darin, die Plätze ausreichend zu wässern, aber auch alle Arbeiten rund um den Platz, vom Bäume aussägen bis zum Torraum ausbessern, gehören dazu.
 Zurzeit bin ich aktiv beim Kabinenumbau dabei, es ist also immer was zu tun rund um den Sportplatz!



Jockel (Jürgen) Schröder
 Geb. 13.12.55
 Rentner und Platzpfleger des SF Littel
 Wohnhaft in Littel
 Spieler der Ü-48 - Ü-58 und aktiv in der B.B.P-Gruppe Donnerstags.
 Ich bin zuständig für die Pflege der Sportplatzumrandung.
 Tätigkeiten: Gras - Strauch- und Baumschnitt.
 Reinigung der Trainer u. Spielerbänke.
 Sowie die Pflege der Beete auf dem Parkplatz.
 (sonstiges)



Mein Name ist Marco Asche. Ich bin 48 Jahre alt, verheiratet habe zwei Kinder und wohne in Littel.
 Meine Aufgaben als Platzwart beim SFL sind das Kreiden der Sportplätze vor den Spielen und im Sommer die Bewässerung des Rasens. Bei Bedarf helfe ich Jockel und Hans-Gerd bei anfallenden Arbeiten rund um die Sportanlage.



Mein Name ist Thorsten Göken, 47 Jahre alt und wohnhaft in Wardenburg.
Seit 1978 bin ich Vereinsmitglied beim SFL und habe dort alle Jugendmannschaften durch gespielt! Im Herrenbereich spielte ich von der 1. bis zur 4. Herren sowie für die alte Herren. Seit diesem Jahr darf ich auch Ü48 spielen, aber leider hatte ich hier, Corana bedingt, noch keinen Einsatz.
Zur Zeit spiele und betreue ich in Zusammenarbeit mit Stephan Köhler und Andre Moorbeck die 2. Herren.
Desweiteren unterstütze und organisiere ich momentan, in einer Gruppe, den Kabinenumbau.



Name: Andre Bakenhus
Alter: 27 Jahre alt
SR seit 2007,
Kreis-Schiedsrichter-Ansetzer,
Vereins-SR-Obmann
Wohnort Wardenburg
Leidenschaftlicher Anhänger des Sportverein Werder v. 1899 e. V.



Name: Jendrik Asche
Alter: 18 Jahre
Wohnort: Littell
Tätigkeit: Seit Januar 2016 bin ich als Schiedsrichter für die SF Littell tätig. Kurz darauf im Februar 2016 wurde ich Co-Trainer der G-Jugend an der Seite von Helge Möhlenpage. Im Sommer vergangenen Jahres legte Helge sein Amt nieder und ich holte mir Tim Bakenhus ins Trainerteam



Name: Tim Bakenhus
Geburtstag :12.08.2002
Kurze Info:
Seit meinem 7 Lebensjahr spiele ich für die SF Littell. Seit 2016 bin ich auch als Schiedsrichter für den Verein aktiv. Im Jahr 2018 habe ich den Trainerposten von Helge Möhlenpage an der Seite von Jendrik Asche in der SG Littell/Wardenburg (D-Jugend) übernommen. Nebenbei spiele ich auch für die 1. Herren in der 2. KK.



Name: Kevin Schmidt
Alter: 08.04.2001 (19)
Wohnort: Westerbürg
Aufgaben: Schiedsrichter und Spieler der ersten Herren



Name: Taake Cordes
Alter: 18 (vielleicht auch schon 19)
Wohnort: Littell
Beruf: Schüler
Schiedsrichter seit: Januar 2016
Andere Tätigkeiten im Verein: Spieler der 1. Herren



Name: Tim Göken
Alter: 15 Jahre
Kurze Info:
Ich spiele seit ich 4 Jahre bin Fussball! Seit der D-Jugend für die SF Littell. bin ich seit 2020, allerdings noch ohne Einsätze auf Grund der Corona-Pandemie! Ab der Saison 20/21 werde ich mit der B-Jugend in der Bezirksliga auflaufen.



Name : Lasse Klein
Alter : 15 Jahre
Schiedsrichter für SF Littell-Charlotten-dorf und Torwart für die JSG Wardenburg (C-Jugend) .



Name: Simon Gerdes
 Alter: 14 Jahre
 Wohnort: Halenhorst
 SR seit 2020
 spielt nebenbei selbst noch Fußball
 (TSV Großenkneten)



Name: Maik Holsten
 Wohnort: Littel
 Alter: Baujahr 1974, 46, verheiratet,
 zwei Kinder (4,6)
 Tätigkeit: Fitness-Kurs am Donnerstag
 Abend 20.00 Uhr
 seit wann: 1.2.2018
 Mich motiviert: meine Teilnehmer zum
 Schwitzen zu bringen



Mein Name ist Elfriede Neuhaus. Ich wohne in Littel, bin 75 Jahre alt, seit 1971 Mitglied im Sportverein und mache seitdem Gymnastik in der Donnerstagsgruppe. Nach Dinis (Bernhardine Grotelüschen) Abschied im Januar 2017 als Übungsleiterin habe ich die Wirbelsäulengymnastik übernommen und mit Unterbrechung bis September 2019 geleitet. Seit April 2019 bin ich nach Luise Wilmsmann Übungsleiterin der Donnerstagsgruppe und wir freuen uns schon auf unser 50-jähriges Jubiläum im nächsten Jahr 2021.

Dieter Meyer

Korsorsstr. 558
 26203 Wardenburg
 Tel: 04407 / 927843
 Mobil: 01522 / 2684052
 Email:
dieter.meyer@schwaebisch-hall.de

Bezirksleiter der



BAUSPARKASSE
 SCHWÄBISCH HALL AG
 - Bausparkasse der Volksbanken
 und Raiffeisenbanken -



Mein Name ist Bärbel Höppner, ich bin 56 Jahre alt und wohne in Tungeln. Ich habe zwei Kinder, ein Enkel (bald zwei ☺) und arbeite schon lange im Raiffeisenmarkt Wardenburg. Seit 1986 turne ich in Littel und seit 1994 leite ich die Dienstagsgymnastikgruppe! Das Sportabzeichen nehme ich ab 2018 auch ab! Mir macht der Sport sehr viel Spaß, weil die Dienstagsmädels eine tolle Gruppe sind, auf die man sich verlassen kann und die alles mitmachen, z.B. Coldwaterchallenge, Teilnahme an Umzügen, Tanzvorführungen usw. ! Die Stunde wird abwechslungsreich gestaltet mit Spiele, verschiedene Sportgeräte und Gymnastik, begleitet von Musik. Die Freude ist besonders groß, wenn ich wieder etwas Neues von einem Lehrgang mitbringe, und die Übungen natürlich gleich ausprobieren möchte. Alles in allem kommen wenig Änderungsvorschläge, also sind alle zufrieden und ich auch! Gerne werden auch neue Turnerinnen gesehen, die mal ganz unverbindlich mitmachen möchten!



Ich bin Sabine Koppenberg, 56 Jahre alt und wohne in Westerholt. Im Jahr 2018 habe ich meine Trainer C - Lizenz mit Schwerpunkt Gesundheit und Fitness für Erwachsene 50+ und Ältere erworben. Seit 2017 trainiere ich Gruppen im Bereich der Seniorengymnastik auf dem Hocker bzw. mit dem Stuhl. Außerdem liegt mir die Bewegungsgymnastik / das Funktionstraining im Wasser sehr am Herzen. In Littel findet die Hocker-/Stuhlgymnastik jeden Freitag von 10:00-11:00 Uhr in der Sporthalle statt. Willkommen heiße ich alle Personen, mit oder ohne Einschränkungen, die sich aktiv mit dem ganzen Körper, von Gedächtnis-/Koordinationstraining über Gleichgewichtsschulung, bis hin zu Spiel und Spaß beteiligen möchten. Ein ganz wichtiger Punkt in meiner Stunde stellt die Körperwahrnehmung und Achtsamkeit jedes Einzelnen dar. Die Geselligkeit und das Miteinander kommt in unserer Gruppe auch nicht zu kurz. Gemütliche Runden vor Saisonabschluss, d.h. vor der Sommerpause und vor Weihnachten, sind von großer Bedeutung. Ich freue mich immer wieder die Übungsstunde leiten zu dürfen und bin dankbar für die Motivation und positive Einstellung der Teilnehmer/-innen für diesen Sport. Zum Schluss möchte ich dazu aufmuntern, gerne freitags vorbeizukommen, ganz unter dem Motto: „ Mitmachen und Schnuppern .. Schaut doch einfach mal vorbei!



Name: Sabrina Tönjes
 Alter: 32
 Wohnort: Littel
 Tätigkeit im Verein: Seit 2012 nehme ich die Sportabzeichen mit ab und sobald Corona es wieder erlaubt werde ich auch das Eltern-Kind-Turnen leiten.
 Motivation: Mir macht es Spaß mit Kindern und natürlich auch Erwachsenen zu arbeiten und ich würde es sehr schade finden wenn solche tollen Angebote mangels Freiwilligen nicht stattfinden könnten :-)



Name: Günter Hasselhorn
 Alter: 62
 Wohnort: Littel
 In den 1980-er Jahren bin ich nach Littel gezogen und habe zunächst die Abnahme der Sportabzeichen für den Verein übernommen. Dann kam noch eine Trainertätigkeit für Mädchenfußball dazu und selbst war ich für kurze Zeit in der Fußballmannschaft Alte Herren aktiv. Nach Beendigung dieser Aktivitäten Ende der 1990-er Jahre war ich Gründungsmitglied der Beachvolleyballmannschaft. Aus dieser Mannschaft entstand 1998 die heutige Jakkoloabteilung, die ich bis heute organisiere. Nach wie vor spielen wir im Sommer noch Beachvolleyball.



Mein Name ist Klaus-Dieter Moed. Ich bin 62 Jahre alt und war in der Zeit von April 1998 bis April 2012 Schriftwart beim SFL. Seit 1998 verteile ich das Vereinsheft des SFL in Charlottendorf-West. Bei der Gelegenheit kontrolliere ich gleichzeitig den ordnungsgemäßen Zustand der Postkästen. Also Leute: immer schön Ordnung halten.



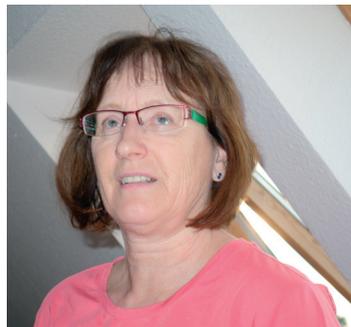
Sören Hollje
 Ich heiße Sören Hollje und bin 21 Jahre alt. Mein Leben lang wohne ich in Littel und bin seit meinem ersten Lebensjahr Mitglied bei den Sportfreunden Littel. Seit über einem Jahr verwalte ich schon die neue Vereinswebsite. Hierbei lade ich unter anderem Spielberichte, Neuigkeiten und Bilder hoch, die mir verschiedene Vereinsmitglieder zusenden. Berichte zur Veröffentlichung können mir gerne unter soeren.hollje@ewe.net zugesendet werden.



Mein Name ist Nadja Göken, ich bin 44 Jahre alt und wohnhaft in Wardenburg.

Seid meiner Jugend spiele ich Fußball! Nach einer Unterbrechung spielte ich ab 1994 bei den Damen des Post SV Oldenburg! 2006 schloss ich mich, nach der Babypause, den Damen der Sportfreunde Littel an! 2018/2019 spielte ich meine letzte Saison! Gelegentlich helfe ich in der neuen SG Nikolausdorf/Littel aus!

2009 übernahm ich das Gestalten der Vereinszeitung.



Mein Name ist Silvia Büsselmann ich bin 58 Jahre alt und lebe in Wardenburg seit 1995. Ich bin verheiratet und habe einen erwachsenen Jungen und ein erwachsenes Mädchel. Ich war bereits als Jugendtrainer im Faustball in mehreren Vereinen aktiv. Seit 2019 bin ich Reha-Sporttrainerin und habe in Littel in dem Bereich dann meine erste Gruppe trainiert. Meine Hobbys sind Walken, Wassergymnastik und Übungen zum Rehabilitationssport. Ansonsten fahre ich auch sehr viel Fahrrad. Beruflich bin ich Bilanzbuchhalterin bei der Arbeiterwohlfahrt in Oldenburg.

50 Jahre SFL

Am 25.06.1971 wurden die Sportfreunde Littel – Charlottendorf gegründet. Wenn man nachrechnet, stellt man fest, dass sich dieser Tag im kommenden Jahr 2021 zum 50. Mal jährt (ist übrigens ein Freitag). Und dann stellt sich die Frage: „Wollen wir das Jubiläum feiern? Und wenn ja: Wie?“ Natürlich erfordert die Planung eine lange Vorlaufzeit, d. h. Spätestens Ende dieses Jahres sollte damit begonnen werden. Was man nicht erwarten kann ist, dass der Vorstand alleine dieses Ereignis plant und vorbereitet. Dafür bedarf es

der Ideen möglichst vieler Mitglieder aus allen Altersgruppen und allen Abteilungen. Und vielleicht sollten wir nach dem Motto verfahren: „Und wenn du nicht mehr weiter weißt, dann bilde einen Arbeitskreis“. Dieser könnte Ideen sammeln und die Veranstaltung(en) (mit)planen. Deshalb wird jedes Mitglied gebeten, sich mal Gedanken zu machen und diese dem Vorstand (danach evtl. Arbeitskreis) mitzuteilen.

(JT)

Ü58 startet in Premiersaison

Nach mehreren Anläufen sieht es so aus, als ob dieses Jahr die Ü58-Liga der Kreise Ammerland / Oldenburg-Stadt / Oldenburg-Land startet. Wir haben auf dem Papier bisher 10 Litteler Spieler und bilden mit dem VfR Wardenburg eine Spielgemeinschaft. Das erste Punktspiel ist terminiert für den 27.08. um 19.30 Uhr in Wardenburg und der Gegner ist FC Ohmstede.

Als weitere Mannschaften gehen die SG Rastede / Bokel, SG Friedrichsfehn / Polizei SV Oldenburg, TuS Eversten und Eintracht

Oldenburg an den Start. Wer Interesse hat und mindestens 58 Jahre alt ist, kann sich gerne melden und mitkicken. Es wird auf Kleinfeld gespielt, die Spielzeit beträgt 2 x 30 Minuten und eine Mannschaft besteht mindestens aus 1 Torwart und 5 Feldspielern.

(JT)

KRÖGER
Gartentechnik
Verkauf • Reparatur • Service

Garreler Straße 325
26203 Wardenburg/Charlottendorf
Tel: 04407 - 71 87 14
e-mail: kroeger-gartentechnik@gmx.de

STIHL®



Fußballer gesucht!!! Wir freuen uns über jeden fußballinteressierten Kicker, unabhängig vom Alter oder Leistungsvermögen. Die Sportfreunde legen ihren Schwerpunkt auf den Breitensport und da ist Jede / Jeder herzlich willkommen. Beispielsweise Kinder, die als Fünf- oder Sechsjährige erst anfangen. Die 2. Herren kann dringend Spieler gebrauchen. Und selbst für über 58-jährige haben wir ein Angebot, soll doch dort eine neue Punktspielrunde entstehen, bei der wir als Spielgemeinschaft mit dem VfR Wardenburg ein Team stellen wollen. Interessierte können sich an die Ansprechpartner der Gruppen wenden (siehe vorletzte Seite) oder sich beim Vorstand melden.

Interesse Badminton zu spielen? Zur Zeit haben wir eine Gruppe, die am Freitag ab 19.00 Uhr spielt. An dem Abend stehen weitere Spielfelder zur Verfügung, so dass man dort Einzel oder Doppel spielen kann. Vielleicht ist das interessant für SpielerInnen, die bereits bei einem privaten Anbieter spielen. Unser Angebot ist um ein Vielfaches finanziell günstiger (Jahresbeitrag statt Stundenabrechnung).

An anderer Stelle wird in diesem Heft berichtet, dass ein Marder beim Umbau sein Leben lassen musste. Aber es entstand auch **neues Leben**. Kaum waren die alten Fenster im Kabinentrakt raus genommen worden, nistete dort ein Rotschwänzchen. In der Decke fehlte ein Brett und in dem Zwischenraum baute dann der Vogel sein Nest. Und da dort einige Zeit keine Handwerker aktiv waren, konnte er in Ruhe brüten und seinen Nachwuchs aufziehen. Als dann die Fenster eingesetzt waren, achteten wir drauf, dass die Türen immer auf waren. Gott sei Dank waren bei dem Vogel der Schwanz rot und nicht die Schenkel. Dann nämlich hätte es sich um einen Tringa totanus gehandelt, also um einen Rotschenkel. Und diese Art ist vom Aussterben bedroht, daher strengstens geschützt und das hätte vermutlich dann

zur zeitweiligen Stilllegung unserer Baustelle geführt.

Personelle Veränderungen hat es beim **Kinderturnen** gegeben. **Larissa Cordes** hat die Gruppe der 4 – 6jährigen Jungs und Mädchen abgegeben. Die hat **Nadine Gramberg** jetzt als Übungsleiterin übernommen. Nadine hat dafür die Eltern – Kind – Gruppe abgegeben, die wird zukünftig von **Sabrina Tönjes** betreut.

• Heizung • Sanitär
• Schwimmbad
• Erneuerbare Energien

Einer für Alles!

**RUDOLF
BROUWER**

Oldenburger Str. 209 • Wardenburg
Tel. 04407/8991 • Fax 58 73
www.brouwer-gmbh.de

Auf der letzten Jahreshauptversammlung wurde bemängelt, dass die Ersatzspieler bei stärkerem Regen in den **Unterständen** nass werden und es wurde der Wunsch geäußert, ob man die Seiten nicht irgendwie zumachen könne. Der Vorstand nahm sich des Problems an und demnächst werden mit einer Art Plexiglas die Seiten bei allen 4 Kabinen verschlossen. Dabei wurde Wert darauf gelegt, dass es dadurch nicht zu Sichtbehinderungen kommen sollte. Wir bedanken uns schon mal bei **Jörg Zernitz**, der die Scheiben besorgen und montieren will.

Auf der Homepage ist als Download ein **Informationsblatt** für Mitglieder über den **Umgang mit personenbezogenen Daten** entsprechend der DSGVO eingestellt. Dort ist erklärt, welche Daten vom SFL erhoben werden und wofür sie genutzt werden. (Homepage unter „Der Verein“ - „Formulare“ - „Informationen zum Datenschutz“).

Wobei ein regelmäßiger Besuch der **Homepage** sich durchaus lohnen kann. Neben allgemeinen Infos (Beiträge, Mitgliedsantrag, Ansprechpartner, Hallenbelegungsplan u.v.m.) sind dort auch aktuelle Berichte eingestellt (z. B. Spielberichte vom Fußball) und es wird das Mitglied des Monats präsentiert. Einfach mal ausprobieren! Und natürlich kann jedes Vereinsmitglied Berichte für die Homepage schreiben, das ist nicht nur dem Pressewart vorbehalten.

Holger Muhle, Spieler der Litteler Ü48, darf auch für den TSV Großenkneten spielen. Deshalb lief er auch für die SG Döhlen / Großenkneten bei der Ü50-Niedersachsenmeisterschaft auf. Die SG siegte im August in der 1. Qualifikationsrunde mit 2:0 bei der SG Emstek / Bühren (ohne Holger). In der 2. Qualirunde gewann die SG auch Dank eines Tores von Holger mit 9:2 gegen die SG Dickel aus dem Kreis Diepholz. Beim Endturnier am 06.06.20 wäre die SG Peine der erste Gruppengegner gewesen. Das Turnier wurde allerdings wegen Corona abgesetzt.

Und noch zwei weitere Litteler Spieler sind für die SG Döhlen / Großenkneten im Einsatz. Ingo Otten und Stefan Asche spielten am 07.03.20 bei der Ü40- Hallen-Niedersachsenmeisterschaft mit. Ingo stand im Tor, obwohl mit Jörg und Henning Butt 2 hervorragende Keeper dabei waren, die aber beide lieber im Feld spielen wollten. Die SG gewann alle 3 Vorrundenspiele und wurde dadurch Gruppensieger. Im Achtelfinale verlor man aber mit 2:4 nach 7m-Schießen gegen Gldensstern Stade und schied dadurch aus. Niedersachsenmeister wurde der VfL Wolfsburg.

Der TV Dötlingen ist **Kreispokalsieger bei den Herren**. Die Fußballsaison war bereits abgebrochen, das Halbfinale und Finale wurden dennoch Ende Juni ausgetragen. Aber in etwas anderer Form. Auf der Sportanlage des TuS Hasbergen gab es jeweils ein Elfmeter-Schießen. Dabei gewannen die Dötlinger „das Endspiel“ gegen VfL Wildeshausen II mit 5:4. Dötlingen hatte in der 2. Runde (damals noch in normalen Spielen) mit 5:0 gegen Hicretspor Delmenhorst gewonnen. Gegen die Delmenhorster hatte unsere I. am 27.08. in der Zwischenrunde in einem denkwürdigen Match nach 90 Minuten mit 5:9 verloren.

Wie bereits im letzten Heft berichtet, haben **Simon Gerdes, Tim Göken und Lasse Klein** im vergangenen Winter am Schiedsrichter-Lehrgang teilgenommen. Jetzt können wir alle drei beglückwünschen, denn sie haben die Prüfung mit Bravour bestanden. Leider konnten sie aber noch kein Spiel pfeifen, denn alle Begegnungen sind ja wegen der Corona-Beschränkungen ausgefallen. Was Tim neulich zu der Aussage verleitete: „Eigentlich müsste man den Kurs noch mal wiederholen – man vergisst doch vieles!“

Die Trainer der **B-Jugend** hatten an 2 Montagen Ende Juni interessierte Spieler zu einem **Sichtungs- oder Schnuppertraining** auf den Sportplatz in Hundsmühlen eingeladen und den Termin auch in der Presse verbreitet. Leider ging die Resonanz gegen Null.

GmbH & Co
GNERLICH

SANITÄR • HEIZUNG
LÜFTUNG • KLIMA

DIEDRICH-DANNEMANN-STR. 69a · 26203 HUNDSMÜHLEN
TEL: 04 41 / 50 84 30 · FAX: 04 41 / 50 84 60

Neele Drechsel hat vorgeschlagen, den Verein stärker in den sozialen Medien zu präsentieren. Deshalb hat sie einen **Facebook**-Account („für die Älteren“) und einen **Instagram**-Account („für Leute in meinem Alter“) erstellt und wird diese auch pflegen. Die Zugangsdaten sind in diesem Heft auf der Seite mit den Kontaktdaten (Ansprechpartner) zu sehen.

Renate Zitterich hat die **Montagsgruppe** angeleitet. Da sie in die Nähe von Papenburg gezogen ist, kann sie diese Aufgabe nicht weitermachen. Leider haben wir noch keine Nachfolgerin gefunden. Wer Interesse hat und sich diese **Tätigkeit als Übungsleiterin** zutraut, melde sich bitte bei der Frauenwartin Larissa Cordes oder der 2. Vorsitzenden Nadine Gramberg.

Neben den zahlreichen Fällen von Corona in der Fleischindustrie, auch hier in der Nähe (Ahlhorn, Garrel), gibt es seit Mitte August auch beim Fußball einen Fall, bei dem viele Spieler in Mitleidenschaft gezogen wurden. Davon betroffen ist die 1. Herren des Ahlhorner SV. Weil ein Spieler sich nicht an die Regeln gehalten hat, wurde das gesamte Team vom Gesundheitsamt des Landkreises Oldenburg unter Quarantäne gesetzt. Der Spieler hatte sich in einem Risikogebiet aufgehalten und war bereits nach einer Woche wieder beim Training erschienen. Sowohl er als auch sein Bruder waren aber positiv getestet worden. Deshalb unsere Anweisung: **Informiert sofort den Vorstand wenn der Verdacht auf Corona besteht**. Und haltet die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen ein (z. T. auf der Homepage nachzulesen).

Gesellschafts Haus



Litteler Krug

Wir brauchen Verstärkung für Service und Küche

Einfach anrufen und Info einholen bei Peter Schmidt

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag Ruhetag, Mi.- Sa. ab 17 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr

Zimmervermietung Mühlenblick

5 Doppelzimmer und ein 1 Einzelzimmer
laden zur Übernachtung ein! Sprechen Sie uns an!

Garreler Str. 111 * 26203 Wardenburg * Tel.: 04407/8131

Poesie in Zeiten von Corona

Silvia Büsselmann, Übungsleiterin bei der Wirbelsäulengymnastik, hat den TeilnehmerInnen ihrer Gruppe ein kleines Gedicht zu Ostern zukommen lassen. Gleichzeitig ist es eine kleine Aufmunterung in der Co-

rona-Zeit, in der die sportliche Betätigung bekanntlich komplett ruhte. Und außerdem ist das Gedicht ja zeitlos ...



Hallo liebe 

ich wünsche dir und deiner Familie schöne Ostertage und das unser Sport bald wieder stattfinden kann !!

Sport

Mehr Sport zu treiben ist mein Ziel,
will mich bewegen und zwar in Littel.

Zu Laufen durch die Landschaft ganz alleine,
das ist nicht das Meine.

Alleine Sport zu treiben, dazu fehlt mir die Motivation,
und zum Marathon einfach die Kondition.

Also habe ich die Sporttasche gepackt,
und mich zur Rückenschule aufgemacht!

Konnte es kaum glauben, eine Stunde Gymnastik hin und her,
mit Terraband und Pezzi-Ball, fiel mir das gar nicht schwer.

Alle Muskeln sind dabei bewegt,
damit sich am Ende auch alle Beschwerden haben gelegt.

Bin gar nicht so schlecht in Schuss,
stelle ich fest beim Trainingsluß!

Doch der Spaß war riesengroß,
deshalb fahre ich nächste Woche wieder los.

Liebe Grüße von

Silvia Büsselmann





Hartmut Spille
Maurermeister

Möhlentangen 70
26203 Wardenburg

Tel. 0 44 07 - 67 83
Fax 0 44 07 - 2 01 40

H. Spille

Bauunternehmen

spille.bauunternehmen@ewetel.net · www.bau-spille.de



Kanalhausanschlüsse
Druckentwässerung
Kläranlagen
Regenwassersammelbehälter
Naturstein- und Pflasterarbeiten
Erd- + Abbrucharbeiten

Telefon 0 44 07/81 52

www.abel-tiefbau.de



In ländlicher
Gemütlichkeit...

- frühstücken
- hausgebackene Kuchen, Eis, Kaffee- und Teespezialitäten genießen
- Ihr ganz persönliches Fest in unserem historischen Saal feiern
- bei KuLi (Kultur in Littel) unterhaltsame Stunden verbringen
- auf der Gartenterrasse einen zünftigen Grillabend veranstalten
- Boule spielen
- übernachten in Gästezimmern und in unserer Ferienwohnung

Gasthof Dahms

Garreler Str. 139
26203 Wardenburg-Littel
Telefon 04407/357 oder 6472
www.gasthof-dahms.de



H. Spille

Handwerksmeister für
Installation & Heizungsbau

Swarten Pool 57
26203 Wardenburg / Littel
Tel. 0 44 07 / 71 82 40

Rund um Wärme



PODOLOGIE

Sandra Evers

Oldenburger Str. 689 • 26203 Wardenburg
Tel. 0 44 07 / 82 70
Termine nach Vereinbarung.

cewe-print.de

Ihr Online Druckpartner

**WIR SUCHEN
DICH**

DU WILLST FUSSBALL SPIELLEN?!

1.HERREN  2.HERREN

@SFLITTEL WWW.SF-LITTEL.DE @SFLITTEL1971

MELDE DICH ZUM PROBETRAINING AN!

1.HERREN: JÖRG DRECHSEL 0152 - 55790054
2.HERREN: THORSTEN GÖKEN 04407-2785

ADRESSE: HELMSKAMP 2 / 26203 WARDENBURG

WIR SUCHEN DICH ALS TRAINER/IN

**SG NIKOLAUSDORF/LITTEL
DAMEN**

SFLITTEL SV NIKOLAUSDORF / BEVERBRUCH SFLITTEL1971

MELDE DICH BEI:

JANINE WILLENBORG: 0171 3641924

WIR TRAINIEREN JEDEN MONTAG & MITTWOCH
VON 19:30 - 21:00 UHR.

ADRESSE : OLDENBURGER STR. 32 / 49681 GARREL

**Fechten, Fußball,
Feuilleton.**



Nirgends wird Gemeinschaft so gelebt wie im Verein. Darum fördern wir in unserem Geschäftsgebiet zahlreiche Sport-, Kunst- und Kulturvereine.

Gemeinsam #AlleGewachsen

 LZO
meine Sparkasse

Unsere Nähe bringt Sie weiter.
Seit 1786. Und auch in Zukunft.

Impressum

Tel.: 044 07 / 918 998

Auflage: 600 Exemplare

e-mail: sfl-zeitung@gmx.de

[homepage: www.sf-littel.de](http://www.sf-littel.de)

Artikel:
Jürgen Tempelmann (19), Rolf Haake (1), Jendrik Asche (1), Daniel Buhrs (1), Holger Siemer (1), Silvia Büsselmann (1), Sabrina Tönjes/Nadine Gramberg (1)

Layout: Nadja Göken

Ansprechpartner im Verein

1.Vorsitzender: Peter Schmidt Sandberg 2 - Littel Tel.: 04407 – 9138928 od. 81 31	Trainer der JSG Wardenburg A-Jugend: Pascal Raschen (SVA) Tel.: 0173 - 56914302 Tjorven Baron (VfR) Tel.: 0152 - 23948279	Schiedsrichterobmann: Andre Bakenhus Handy: 0151 - 50 65 97 98 Email: bakenhusolldel@gmx.de
2.Vorsitzende: Nadine Gramberg Garreler Str.94 - Littel Tel.: 04407- 717 021	A-Jugend: Bennet Überschär (SVT) Tel.: 0176 - 84402272 Michael Darsow (SVT) Tel.: 0160 - 90765172 Rainer Meinen (SVT) Tel.: 0172 - 4304692 Julian Maskow (SVT) Tel.: 0152 - 01688042	Kinderturnen 4 -6 Jahre Kinderturnen 6-10 Jahre, Mädchenturnen 10-16 Jahre: Nadine Gramberg Tel.: 04407- 71 70 21
Fußballobmann (Senioren/Junioren) Lutz Würdemann Böseler Str.374 - Benthullen Tel.: 0160 - 60 97 222	Sportwart/Pressewart: Jürgen Tempelmann Zu den Eichen 2 - Littel Tel.: 04407 – 97 93 11	Eltern-Kind-Turnen: Sabrina Tönjes Tel.: 04407 - 91 37 229
Frauenwartin: Larissa Cordes Vehnbergsweg 25, Littel Tel.: 04407 - 82 95	Kassenwart: Werner Knoblauch Am Schlatt 14 - Wardenburg Tel.: 04407- 55 81	Montagsgruppe: N.N.
Schriftführerin: Rena Brandes Ahrensberg 105, Littel Tel.: 04407 - 68 20	Vereinsheim: Sportfreunde Littel-Charlottendorf e.V Helmskamp 2 26203 Wardenburg-Littel Tel.: 04407 – 22 88	Dienstagsgruppe: Bärbel Höppner Tel.: 04407 - 85 70
Trainer 1.Herren: Jörg Drechsel Tel.: 04407 - 20 585	Trainer 2.Herren: Thorsten Göken Tel.: 04407 - 27 85	Wirbelsäulengymnastik: Silvia Büsselmann Tel.: 04407 - 20 171
Trainer Damen: SG Nikolausdorf/Littel Janine Willenborg Tel.:0171 - 3641924	Trainer E-Junioren SG Benthullen/Littel Jahrg.2010/11: Kora Heißenberg Tel.: 0173 - 6112456 Karsten Klepin Tel.: 0170 - 8211905 Vanessa Hanken Tel.: 0176 - 45623169	Hockergymnastik: Sabine Koppenberg Tel.: 04407 - 66 55
Trainer Ü48: Rolf Haake Tel.: 0441- 42 500	Trainer G-Junioren SG Benthullen/Littel Jahrg.2014: Cora Heißenberg Tel.: 0173 - 6112456 Maik Mörking Tel.: 0160 - 5669117	Donnerstagsgruppe: Elfriede Neuhaus Tel.: 04407 - 82 64
		Fitness-Gruppe: Maik Holsten Tel.: 0179 - 73 54 595
		Sportabzeichen: Sabrina Tönjes Tel.: 04407 - 91 37 229
		Facebook/Instagram: Neele Drechsel  @sflittel1971
		 @sflittel
		Homepage: www.sf-littel.de Sören Hollje

Zu guter Letzt Neuer Turnparcours

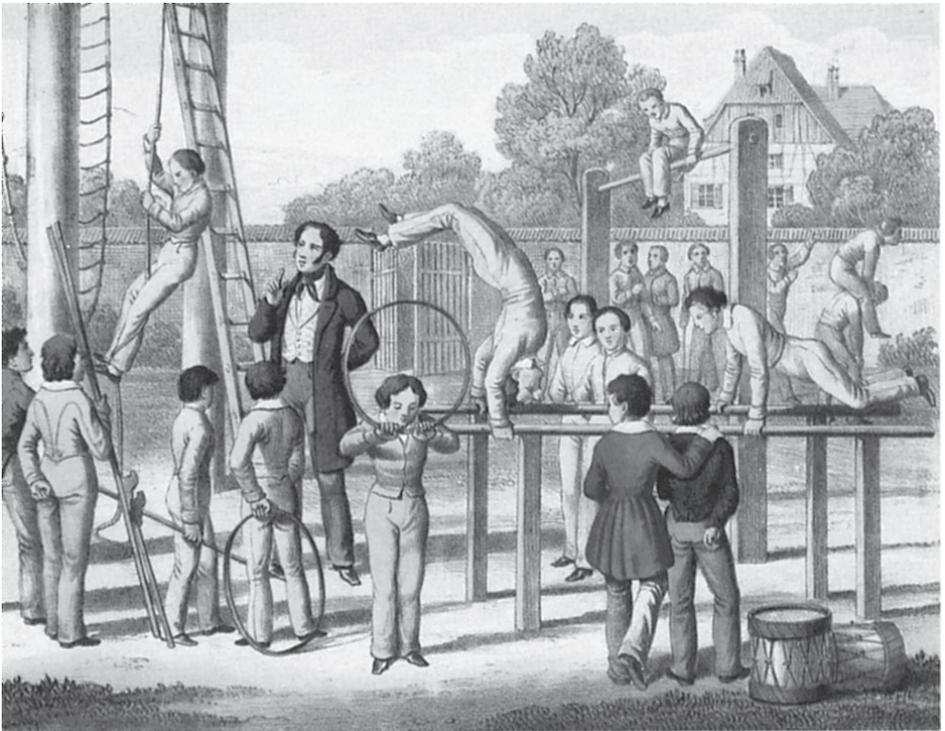
Wir haben nicht nur die Kabinen modernisiert. Auch wurde auf dem Sportplatz ein neuer Outdoor-Turnparcours errichtet. Das Großprojekt wurde aus der 1 Mrd. Euro Strafgebern finanziert, die VW als Folge der Betrügereien beim Abgasskandal bezahlen musste und mit denen das Land Niedersachsen jetzt Sportprojekte finanziell unterstützt.

Aus Versehen hatte ich bei meinem Handy

Snapchat eingestellt, Filter schwarz-weiß / older. Trotzdem ist ja zu erkennen, welche Turngeräte jetzt neu angeschafft wurden. Und da noch Geld übrig war, wurde die gesamte Turngruppe samt ÜL noch neu mit Funktionsbekleidung ausgestattet (natürlich in den Vereinsfarben rot und weiß).

In den Gesichtern der Kinder kann man deutlich die Freude erkennen, mit der sie jetzt an den Übungsstunden teilnehmen.

(JT)



Einsendeschluss für die 102. Ausgabe des Vereinsheftes
ist der 31.12.2020!